





**Neues Rathaus** 

Der Grundstein wurde gelegt Seite 14



Klimawandel

Ein Tag für die kleinen Gewässer Seite 20



Umweltschutz

Auf geht's zum Rama-dama Seite 23

# REISER SIMULATION - TRAINING

## MODERNSTE TRAININGSLÖSUNGEN FÜR FLIEGENDES PERSONAL UND WARTUNGS-CREWS – FÜR MAXIMALE FLUGSICHERHEIT





REISER Simulation and Training GmbH gestaltet seit mehr als 30 Jahren die permanente Veränderung der Ausbildung im Bereich der Luftfahrt aktiv mit. Weltweit liefern wir dazu neuartige Entwicklungen aus deutscher Fertigung und tragen so zu einer effizienten und sicheren Ausbildung von fliegendem Personal bei.

Dabei richtet sich das breite Angebot von REISER nicht nur an Piloten, die in den verschiedensten Stufen ihrer Aus- und Weiterbildung durch hochwertige Simulatoren unterstützt werden. Dank der innovativen 3. Crew Member Station werden auch Windenbediener oder medizinisches Personal bereits im Training optimal auf Ihre komplexen Missionsaufgaben, zum Beispiel im Rettungsdienst vorbereitet. Das Portfolio umfasst zudem Training Rigs, an welchen Wartungs-, Reparatur- und Beladearbeiten trainiert werden können.



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der erste Monat des Jahres 2023 liegt hinter uns. Ich hoffe Sie sind alle gut ins neue Jahr gestartet, mit genügend Energie für die Aufgaben, die in diesem Jahr vor uns liegen.

Dabei dürfte wohl eine der wichtigsten Aufgaben das Voranbringen der Energiewende sein. Und ich möchte das hier gar nicht mit der Angst vor der Klimakatastrophe untermauern. Angst ist zumeist ein schlechter Ratgeber. Aber vielleicht versuchen wir mal, die positiven Seiten der Energiewende genauer zu betrachten. Wohl dem,



der bereits vor Jahren anstatt einer Heizung mit fossilen Energieträgern wie Öl und Gas eine Heizung mit strombetriebener Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage zur privaten Energiegewinnung auf dem Dach seines Hauses eingebaut hat. Der Preisschock für Öl und Gas fiel hier deutlich geringer aus. Lange hat sich die Meinung gehalten, dass sich eine Wärmepumpe nur für Neubauten mit Fußbodenoder Wandheizung eignet, so wie sie ja auch für das neue Rathaus geplant ist. Aber die Wärmepumpe wurde weiterentwickelt, und vor allem der notwendige Verzicht auf fossile Brennstoffe zeigt, dass sich die Wärmepumpe auch für ältere Gebäude bei einem Heizungsaustausch eignet, so zur CO2-Reduzierung beiträgt und dem Besitzer Kosten spart. Gerade in den Wintermonaten produzieren unsere vier Windräder deutlich mehr Strom, als in unserer Gemeinde verbraucht wird, sodass die Wärmepumpe dann fast ohne CO2 Ausstoß läuft.

Ich danke an dieser Stelle unserer Bürgerbeteiligung Berg AG Energie für ihren interessanten Vortrag "Wärmepumpen im Altbau?!" am 23. Januar in Höhenrain. Wenn auch Sie etwas gegen den Klimawandel unternehmen wollen, informieren Sie sich, ob der Austausch Ihrer Heizung gegen eine Wärmepumpe möglich ist.

Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister

## INHALT NR. 1/FEBRUAR 2023 |

Bürgerservice	4
Aus dem Gemeinderat	12
Aus dem Rathaus	
Grundsteinlegung Neubau	14
Blick in die Baustelle	16
Neue Geschäftsführung	18
Öffnung Wertstoffhof	18
Gewässertag	20
Saatgut-Tauschbörse	21
Diverses	22
Berg blüht auf	24
Expressbus X79	25
Serie Rathausmitarbeiter	26

Bürgerbeteiligung Berg	
Status nach zwei Jahren	29
Arbeitsgruppe Energie	32
Soziales Leben	
Päckchen aus Berg	34
Seniorenprogramm Aufk.	34
Hilfe bei Behörden	36
Öffentl. Bücherschrank	36
Benefizkonzert Ukraine	37
Kolumne Dr. Biemer	39
5 Fragen – 5 Antworten	40
Umwelt & Energie	
SOLAWI Isartal	41
Tipps der Feuerwehr	42

Die Spaziergängerin	
Aufhausen-Sibichhausen	46
Die Steffe-Mair-Kolumne	54
Kultur	
Schloss Kempfenhausen	55
Farchner Dorfgeschichten	57
Vereine	
Pfarrverband Aufkirchen	58
Gartenbauver. Aufkirchen	59
Burschenschaft Farchach	60
Schützen Aufkirchen	61
Aufkirchner Vereine	62
Berger Betriebe	63
Letzter Blick & Impressum	66

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

## Organigramm Rathaus Berg

**Geschäftsleitung** Andrea Reichler **Erster Bürgermeister** Rupert Steigenberger

Zweiter Bürgermeister Andreas Hlavaty

**Dritte Bürgermeisterin**Elke Link

**Vorzimmer Bgm.**Anita Stiefel

Bauamt

**Beatrix Neubert** 

**Bauverwaltung** 

Tobias Abeltshauser.

Kathrin Hörer.

Isabell Pilgram

Hoch- und Tiefbau

Ingrid Albrecht,

Anja Biethahn,

Sabine Öchsel,

Stefan Rath

Bauhof

Harald Born (Leitung),

## **Hauptamt** Andrea Reichler

# Personalamt/ Vorzimmer GL Sabine Lindauer Susanne

**IT** Florian Garke

## Archiv

Martin Hoffmann-Remy, Heinz Rothenfußer, Angela Schuster, Cornelia Weiß, Elisabeth Müller

## Bücherei

Silvia Meier (Leitung), Josefine Hochstraßer, Claudia Rechermann, Zsuzsanna Sraud-Müller

## Hausmeister OMG-Schule Karin Maurer,

Erhart Maurer

## **Feuerwehrgerätewart** Stefan Schwarz

**Feuerbeschau** Florian Knappe

## Einwohnermeldeamt/Gewerbeamt

Susanne Bergemann, Caroline Filgertshofer

## Standesamt/ Amt für Sicherheit und Ordnung

Judith Wacker, Andrea Tralmer

## Rentenanträge/ Kita/Datenschutz Kornelia Thieß

**Hausmeister** Martin Maier

## **Info** Silvia Niefenecker

Auszubildender Denis Zeka

## **Finanzverwaltung**Florian Bendele

## **Kämmerei** Sonja Rattenberger,

Sonja Rattenberger, Martina Weinmann-Golz

### Kasse

Elisabeth Heidacher (Leitung), Maria Engelhard

## Steuerstelle/ Liegenschaftsverwaltung

Kirsten Brandt,
Rosina Griesbeck,
Beate Miller

Josef Bahle,
Markus Ertl,
Frank Hanusch,
Franz Müller sen.,
Franz Müller jun.,
Johannes Oberrieder,
Christian Pfab,

## Wasserwerk

Stefan Sedlmayr, Ahmet Sopaj,

Maximilian Wolf

Akhilesh Akhil Swami (Leitung), Werner Ballasch

## Klimaschutzmanagerin

Sebastiana Henkelmann



## **WOHLTUEND ANDERS**











## SCHLOSSBERGER-IMMOBILIEN

Hilke Schlossberger Dipl.-Ing. Architektin Dr. Errit Schlossberger Dipl.-Kaufmann Am Seefeld 3, 82335 Berg 08151 - 77 49 708 kontakt@schlossberger-immobilien.de www.schlossberger-immobilien.de



Unser Schutzschirm für Ihre Sicherheit.







Geschäftsstelle **Mooseder Versicherungsvermittlungs KG** 

**Team Starnberg** 

Bahnhofplatz 8 · 82319 Starnberg Telefon 08151 8206

Team München-Solln

Wolfratshauser Str. 191 · 81479 München-Solln Telefon 089 45206840

 $info@mooseder.vkb.de \cdot www.mooseder.vkb.de \\$ 



## Gemeindeverwaltung

Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg

www.gemeinde-berg.de

info@gemeinde-berg.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr., 07:30-12:30 Uhr
Do., 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Rathaus-Zentrale
Telefon: 08151/508-0
Fax: 08151/508-88

## Erster Bürgermeister

Rupert Steigenberger Durchwahl -34

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. nur nach Terminvereinbarung

Bürgersprechstunde Freitag, 08:00-09:30 Uhr (Terminvereinbarung)

## Geschäftsleitung/ Leitung Hauptamt Andrea Reichler

Durchwahl -32 reichler@gemeinde-berg.de

## **Vorzimmer Bürgermeister** Anita Stiefel

Durchwahl -34 stiefel@gemeinde-berg.de

## Personalamt/Vorzimmer Geschäftsleitung Sabine Lindauer

Durchwahl -33 maerz@gemeinde-berg.de

## **Homepage/ EDV** Florian Garke

Durchwahl -31 garke@gemeinde-berg.de

#### **Archiv**

Martin Hoffmann-Remy Heinz Rothenfußer Angela Schuster Cornelia Weiß

Mo & Di, 9:00 - 12:00 Uhr Durchwahl -48 archiv@gemeinde-berg.de

#### Bücherei

## Silvia Meier (Leitung)

Marienstraße 9, Berg Telefon: 08151/970490 buecherei@gemeinde-berg.de Öffnungszeiten:

Mo., 17:00 bis 20:00 Uhr
Di., 12:00 bis 17:00 Uhr
Mi., 10:00 bis 12:00 Uhr
Do., 14:00 bis 20:00 Uhr
Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

## Hausmeister

## **Oskar Maria Graf-Grundschule** Erhart Maurer & Karin Maurer

Telefon: 0160/5310853 maurer@gemeinde-berg.de

## Pass-/Meldeamt/Gewerbeamt Susanne Bergemann

Durchwahl -22 bergemann@gemeinde-berg.de Caroline Filgertshofer Durchwahl -21

filgertshofer@gemeinde-berg.de

## Standesamt/Amt für Sicherheit und Ordnung

Judith Wacker Durchwahl -28 wacker@gemeinde-berg.de Andrea Tralmer

Durchwahl -27 tralmer@gemeinde-berg.de

Standesamt/Amt für Sicherheit und Ordnung/Kita N. N.

## Amt für Soziales/Rentenanträge/Kita/Datenschutz

Kornelia Thieß
Durchwahl -49

thiess@gemeinde-berg.de

## Hausmeister

**Martin Maier** 

maier@gemeinde-berg.de

## Rathaus-Zentrale/Fundbüro

Silvia Niefenecker

Durchwahl -30 niefenecker@gemeinde-berg.de

## **Finanzverwaltung**

Florian Bendele (Leitung)

Durchwahl -36

bendele@gemeinde-berg.de

## Kämmerei

## Sonja Rattenberger

Durchwahl -41

rattenberger@gemeinde-berg.de Martina Weinmann-Golz

Durchwahl -44 weinmann-golz@gemeinde

weinmann-golz@gemeindeberg.de

#### Gemeindekasse

## Elisabeth Heidacher (Leitung)

Durchwahl -39

heidacher@gemeinde-berg.de

Maria Engelhard Durchwahl -40

engelhard@gemeinde-berg.de

## Steuerstelle/Liegenschaftsverwaltung

Kirsten Brandt

Durchwahl -37 brandt@gemeinde-berg.de

## Rosi Griesbeck

Durchwahl -38

griesbeck@gemeinde-berg.de

## Beate Miller

Durchwahl -16

miller@gemeinde-berg.de

#### **Bauamt**

Beatrix Neubert (Leitung)

Durchwahl -29 neubert@gemeinde-berg.de

## Bauleitplanung: Isabell Pilgram

Durchwahl -26 pilgram@gemeinde-berg.de

## Bauanträge: Tobias Abeltshauser

Durchwahl -15 abeltshauser@gemeinde-berg.de

## Erschließungsbeiträge: Kathrin Hörer,

Durchwahl -13 hoerer@gemeinde-berg.de

## Hoch- und Tiefbau

Anja Biethahn

Durchwahl -24 biethahn@gemeinde-berg.de

### Stefan Rath

Durchwahl -19 rath@gemeinde-berg.de

## Ingrid Albrecht

Durchwahl -23 albrecht@gemeinde-berg.de

## Sabine Öchsel

Durchwahl -20 oechsel@gemeinde-berg.de

## Klimaschutzmanagerin Sebastiana Henkelmann

Durchwahl -25 henkelmann@gemeinde-berg.de

## nenketinannwgemeinde-berg.di

## **Wasserversorgung** Oberlandstraße 24, Berg

Akhilesh Akhil Swami (Leitung)

Akhilesh Akhil Swami (Leitung) Telefon: 0160/5310854

## **Werner Ballasch**

Telefon: 0160/5310842 wasserwerk@gemeinde-berg.de

## **Bauhof**

Harald Born (Leitung)

Oberlandstraße 24, Berg Telefon: 08151/953295 Fax: 08151/953297 betriebshof@gemeinde-berg.de

## **Feuerwehr** Bastian Sandbichler

Federführender Kommandant kommandant@ff-berg.de www.ff-berg.de

## Feuerwehr-Gerätewart Stefan Schwarz

Telefon: 0172/1325983 schwarz@gemeinde-berg.de

## **Feuerbeschau** Florian Knappe

## **Störungsdienst Stromnetz** Bavernwerk Netz GmbH

Oskar-von-Miller-Straße 9, 82377 Penzberg Telefon: 0941/28003366

## **Abfallentsorgung** Abfallwirtschaftsverband Starnberg

Moosstraße 5, 82319 Starnberg Telefon: 08151/27260 www.awista-starnberg.de

## **Wertstoffhof Farchach**

Kempfenhauser Straße, Berg OT Farchach

Öffnungszeiten ab 1. 1. 2023:

## April bis Oktober

Di. - Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

## November bis März

Di. - Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

#### Schadstoffmobil

Standorte und Uhrzeit unter www.awista-starnberg.de

## Kommunale Verkehrsüberwachung

Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland

Prof.-Max-Lange-Platz 9, 83646 Bad Tölz Telefon: 08041/792690

## Wirtschaft und Tourismus gwt Starnberg GmbH

Kirchplatz 3, 82319 Starnberg Telefon 08151/90 60 80 info@starnbergammersee.de www.starnbergammersee.de

#### Schulen

## Oskar Maria Graf-Grundschule

Lindenallee 8,
Berg OT Aufkirchen
Telefon: 08151/50051
Fax: 08151/50462
verwaltung@gs-aufkirchen.de
www.gs-aufkirchen.de

## Gymnasium Landschulheim Kempfenhausen

Münchner Str. 49, 82335 Berg Tel. 08151/36260 www.lshk.de

## Montessori Schule Biberkor

Biberkorstraße 19, 82335 Berg Tel. 08171/2677200 www.montessori-biberkorschule.de

## Kinderkrippen: KinderArt "Abenteuerhaus"

König-Ludwig-Weg 12, Berg Telefon: 08151/95467 abenteuerhaus.berg@ kinderart-kitas.de

## www.kinderart-kitas.de/ kinderhaeuser/berg

## KinderArt "Höhenrainer Füchse"

Geranienweg 9, Berg Telefon: 08171/17793 hoehenrainer-fuechse@ kinderart-kitas.de www.kinderart-kitas.de/ kinderhaeuser/hoehenrain

## Großtagespflege "Glückskäfer" Adelina Zuka

Postgasse 5, Berg Tel.: 0172/9973095 oder 08151/5509047 adelinazuka@hotmail.de

## Montessori Krippe Gut Biberkor

Biberkorstraße 23, Berg Telefon: 08171/2677180 kinderhaus@biberkor.de www.montessori-biberkor.de

## Kindertagespflege

Glückskinderbetreuung Bianca Rudolph Seeburgstraße 35 Berg-Allmannshausen

Tel. 08151 4018706 Mobil 0174-2417351 Betreuungsangebot für Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahren www.tagesmutter-berg.de

## Bergkids

Susanne Wagner Etztalstraße 23, Berg Tel. 0176-62115135 mail@bergkids.de www.bergkids.de

## **Evas Waldzwergerl**

Eva Rößner Edelweißstraße 4a, Berg 0160/95032703 eva.spielgruppe@gmx.de

## Kindergärten:

Kath. Kindergarten St. Maria Pfarrgasse 4, Berg Tel. 08151/50942, Fax /9719640 St-Maria.Aufkirchen@kita. ebmuc.de

www.kita-aufkirchen.de

## KinderArt "Abenteuerhaus"

König-Ludwig-Weg 12, Berg Telefon: 08151/95467 abenteuerhaus.berg@ kinderart-kitas.de www.kinderart-kitas.de/ kinderhaeuser/berg

## KinderArt "Höhenrainer Füchse"

Geranienweg 9, Berg Telefon: 08171/17793 hoehenrainer-fuechse@ kinderart-kitas.de www.kinderart-kitas.de/ kinderhaeuser/hoehenrain

## Montessori Kinderhaus Biberkor

Biberkorstraße 23, Berg Telefon: 08171/2677180 kinderhaus@biberkor.de www.montessori-biberkor.de

## **Tagesmutter**

sucht dringend geeignete Räumlichkeiten im EG oder 1. OG ab September 2023 mit ca. 60qm.

Auch ein kleines Ladenlokal wäre denkbar. Gerne in Berg und Umgebung. Ich freue mich auf Ihre Angebote!

Susanne Wagner, Bergkids mail@Bergkids.de, Tel. 0176-62 11 51 35 www.Bergkids.de

## Integratives Montessori-Kinderhaus Aufkirchen

Marienstraße 9, Berg Telefon: 08151/51206 kiga@montessori-aufkirchen.de www.montessori-aufkirchen.de

## Naturkindergarten "Bergkinder"

Biberkorstraße, Berg Tel. 0157-52159122 post@naturkindergartenbergkinder.de

## **Kinderhorte:**

## Integratives Montessori-Kinderhaus Aufkirchen

Marienstraße 9, Berg Telefon: 08151/51206 kiga@montessori-aufkirchen.de www.montessori-aufkirchen.de

## KinderArt ..KiKu"

Marienstraße 9, Berg Telefon: 08151/50588

## KinderArt "Zepralon"

Marienstraße 9, Berg Telefon: 08151/6500336

## KinderArt "Fanta4"

Lindenallee 8, Berg Telefon: 08151/6516077

## Betreuter Mittagstisch der OMG-Schule Aufkirchen e. V. Elterninitiative

Pfarrgasse 4, Berg Telefon: 08151/95508 mitti-omg@gmx.de

## Pfarrämter:

## Kath. Pfarramt Aufkirchen

Lindenallee 2, Berg Telefon: 08151/998798-0 Mariae-himmelfahrt.aufkirchen @ebmuc.de

www.pfarrverband-aufkirchen.com

Notruftafel	
22.2.20	
Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung/Krankentransport	19222
Krankenhaus "Marianne-Strauß-Klinik Berg"	08151/2610
Krankenhaus "Heckscher-Klinikum"	08151/5070
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf "Frauen helfen Frauen Starnberg e.V."	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei)	09281/11101
evangelisch katholisch	0800/1110111 0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Energie Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzei- ten im Rathaus	0160/53 09 054
Telekom (Festnetz/Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202
Tierschutzverein Starnberg u. Umgebung e.V.	08151/8782

### Kath. Pfarramt Höhenrain

Kirchanger 6, Berg Telefon: 08171/214830 Fax: 08171/2148320 Herz-Jesu.hoehenrain-berg@ ebmuc.de

www.pfarrgemeinde.hoehenrain.de

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg Fischackerweg 10, Berg Telefon: 08151/973176

Fax: 08151/973177 pfarramt@evgberg.de www.evgberg.de

## Jugendbeauftragter

Jonas Goercke Telefon: 0175/7991613

## Inklusionsbeauftragte Elisabeth Fuchsenberger Telefon: 08151/953541

## Kulturbeauftragter

**Dr. Andreas Ammer** Telefon: 0171/4265789

#### Geschirrmobil

Silvia Niefenecker Telefon: 08151/508-0

## **Kranken- und Altenpflege** Ökumenische Kranken- und

Okumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg am Starnberger See e.V. Perchastraße 11. Berg

Telefon: 08151/50011 info@kav-berg.de www.kav-berg.de

## Ambulanter Pflegedienst und Naturheilpraxis

Irmi Riedel-Schleicher Lärchenweg 35, 82335 Berg Telefon: 08171/407956 Mobil 0170 9652352 schleicher-berg@t-online.de www.pflegedienst-schleicher.de

## Hilfeberatung bei Pflege und Behinderung

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr kommen Mitarbeiter des Pflegestützpunkts Starnberg und der unabhängigen Teilhabeberatung in das Wohnzentrum Etztal in Berg, Perchastraße 11, und stehen für alle Fragen rund um Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderung bereit. Um Wartezeiten zu verhindern bitte anmelden unter

fuchsenberger@gemeindeberg.de, Tel. 08151-953541 oder Mobil 0176-50002413

## **VdK Berg**

Ansprechpartner Franz Sailer Telefon: 08151/5891

## **Wasserwerte:**Brunnen Pfaffental

Nitrat 9,9 mg/l (Grenzwert 50 mg/l) ph-Wert: 7,25 Härtebereich 19,0° dH **Brunnen Harkirchen** Nitrat 8,8 mg/l (Grenzwert 50 mg/l) ph-Wert: 7,47 Härtebereich 17.6° dH

## Hochbehälter Aufkirchen

Nitrat 9,0 mg/l (Grenzwert 50 mg/l) ph-Wert: 7,60 Härtebereich 18,8° dH

### Wassergebühr

1,90 €/m³ + 7% MwSt

+ jährlich bei Nenndurchfluss bis 2,5 m³/h 45,00 € bis 6 m³/h 90,00 € bis 10 m³/h 135,00 € über 10 m³/h 225,00 €

## Herstellungsbeiträge

je m² Geschossfläche 16,00 €\* je m² Grundstücksfläche 1,30 €\* \* zzgl. 7 % MwSt

## Abwasserabgaben

Abwasserverband Starnb. See Am Schloßhölzl 25, Starnberg Telefon: 08151/908826 info@av-sta-see.de www.av-starnberger-see.de

Schmutzwassergebühr 3.26 €/m³

## Niederschlagswassergebühr je angeschl. Quadratmeter

0,99 €/m² p. a. Herstellungsbeiträge Abwasserbeseitigung Neuanschließer

ie m² Geschossfläche 14.41 €

#### Altanschließer

je m² Geschossfläche 14,27 €

#### Hebesätze

Gewerbesteuer: 330 % Grundsteuer A: 320 % Grundsteuer B: 350 %

#### Hundesteuer

1. Hund 80,00 €

Jeder weitere Hund 80,00 €

Kampfhund 1.200,00 €

#### Gewerbe

Anmeldung 35,00 €
Abmeldung 25,00 €
Ummeldung 30.00 €

#### **Personalausweis**

unter 24 Jahre 22,80 € über 24 Jahre 37,00 € vorläufiger Ausweis 10,00 €

## Reisepass

unter 24 Jahre 37,50 ∈ über 24 Jahre 60,00 ∈ vorläufiger Pass 26,00 ∈ Express-Pass 92,00 ∈ 48-Seiten-Pass 82,00 ∈ Kinderpass 13,00 ∈ verl. Kinderpass 6,00 ∈

- Bau -und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen



Schreinerei Andreas Schuster Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828 as@schreinerschuster.de

## **Der Berger** Gemeinderat

(bn) Für die Legislaturperiode von 2020 bis 2026 besteht der Berger Gemeinderat aus dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern:

Rupert Steigenberger (BG), Erster Bürgermeister

Andreas Hlavaty (CSU), Zweiter Bürgermeister

Elke Link (QUH), Dritte Bürgermeisterin

Dr. Andreas Ammer (QUH)

Georg Brandl (CSU)

Michael Friedinger (BG)

Elisabeth Fuchsenberger (SPD)

Jonas Goercke (QUH)

Harald Kalinke (QUH)

Martin Klostermeier (EUW)

Verena Machnik (Grüne)

Heinz Rothenfußer (Grüne)

Annatina Manninger (CSU)

Stefan Monn (EUW)

Cedric Muth (FDP)

Maximilian Graf (CSU)

Andreas Schuster (CSU)

Peter Sewald (EUW)

Katrin Stefferl-Wuppermann (Grüne)

Werner Streitberger (SPD)

Florian Zeitler (BG)

## 25.10.2022

Der Gemeinderat entschied sich nach Vorstellung und Bemusterung durch den Architekten hinsichtlich der Materialauswahl für Parkett, Fließen, Naturstein und Wandgestaltung für den Rathausneubau.

Der Gemeinderat beriet über den Bebauungsplan Nr. 105 "Grünes Sibichhausen" und fasste Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie über die Durchführung der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung.

Das Kommunale Kostenverzeichnis wurde neu beschlossen und vordergründig im Hinblick auf die Seezufahrtsgenehmigungen geändert.

7udem wurde im Hinblick auf eine Kommunale Zusammenarbeit im Bereich Informationstechnologie über die Wahl der Rechtsform entschieden.

Das am 23.07.2022 vom Gemeinderat entworfene Leitbild für die Arbeit des Gemeinderates wurde als Handlungsmaxime für die zukünftigen Entscheidungen gefasst.

## 15.11.2022

Die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan Nr. 55 "Ortsmitte Farchach" 12. Änderung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden vom Gemeinderat gerecht untereinander und gegeneinander abgewogen und Beschluss über die Durchführung der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung gefasst.

Es wurde über die Anträge der ortsansässigen Vereine und Fraktionen für Investitionen oder das laufende Geschäft für das Haushaltsjahr 2023 abgestimmt. Zudem wurde der Haushaltsplan 2023 sowie der Finanzplan 2024-2026 vorberaten.

## 29.11.2022

Der Gemeinderat fasste Beschluss über den Haushaltsplan 2023 und den Finanzplan 2024-2026. Gleichzeitig wurde die Änderung des Kommunalen Kostenverzeichnisses beschlossen (hier insbesondere hinsichtlich der Gebühren für die Seezufahrtsgenehmigung).

Es folgte der Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren der Gemeinde Berg sowie der Neuerlass der Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei der Gemeinde Berg.

Der Gemeinderat sprach sich positiv bezüglich der Organisationform als gemeinnütziger Verein der Berger Bürgerbeteiligung aus und wird Gründungsmitglied.

## 13.12.2022

Dem Gemeinderat wurde die Notwendigkeit eines Sicherheitskonzeptes für den Badeplatz und das Badefloß in Allmannshausen nähergebracht.

Die Firma UGG stellte ihr Konzept zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in der Gemeinde Berg vor.

Der Gemeinderat fasste Feststellungsbeschluss zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bebauungsplan Nr. 102 "Villa de Osa" und gleichzeitig Satzungsbeschluss über gleichnamigen Bebauungsplan. Auch der Bebauungsplan Nr. 98 Teil A "Kreuzwegstationen" wurde

als Satzung beschlossen. Die Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 64 "Seeuferbereich Kempfenhausen - Unterberg" Teil 5 2. Änderung wurde durch Erlass einer Änderungssatzung zur Veränderungssperre verlängert.

Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 108 "Erneuerbare Energien Bachhausen" sowie die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bebauungsplan Nr. 108 "Erneuerbare Energien" beschlossen.

Es folgte die Beteiligung im Rahmen der Bauleitplanung der Gemeinde Icking für deren Bebauungsplan Nr. 39 "westlich der Starnberger Straße von Hausnummer 2 bis 10".

Der Gemeinderat beschloss Polymere im Tiefbau in Form der Verschleißschicht "Mix-in-Place-Verfahren" im Bereich der Kastanienallee im Ortsteil Kempfenhausen sowie im Bereich der gesamten Gemeinde Berg nach dem derzeitigen Kenntnisstand nicht auszuführen.

Zudem wurde der Jahresabschluss 2013 nach Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses festgestellt und die Entlastung des ersten Bürgermeisters für das Jahr 2013 erteilt.

Der Gemeinderat beschloss den lahresüberschuss aus dem lahresabschluss 2013 in Höhe von 1.372.674,08 € der Ergebnisrücklage zuzuführen. B

ELEKTROTECHNIK HÖBART Elektrotechnik Höbart, Oberlandstraße 26, 82335 Berg Tel. 08151-4462562, buero@hoebart.de, www.hoebart.de

Grundsteinlegung für das neue Rathaus

## Ein guter Tag für Berg

(fw) Am Freitag, den 25. November 2022 war es endlich soweit: Bei herrlichem Wetter konnte die symbolische Grundsteinlegung für das neue Berger Rathaus gefeiert werden.

Zwischen den noch im Freien liegenden zukünftigen Kellerwänden des Neubaus trafen sich Landrat Stefan Frev. Bürgermeister Rupert Steigenberger und seine Stellvertreter Elke Link und Andreas Hlavaty, der Berger Gemeinderat, Landtagsabgeordnete Dr. Ute Eiling-Hütig, Vertreter der beteiligten Baufirmen sowie der Architekt Sebastian Dellinger, dazu noch Schüler aus der Grundschule und zahlreiche BürgerInnen, um zu den Klängen der Bachhauser Blasmusik dieses erfreuliche Ereignis zu begehen.

#### Ein Gruß in die Zukunft

Dazu wurde in einem eigens gemauerten Sockel aus Ziegelsteinen eine Zeitkapsel versenkt, die späteren Generationen einen kleinen Ausschnitt aus der heutigen Berger Gegenwart vermitteln könnte. Der Inhalt: Eine Urkunde der Gemeinde, ein Euro-Münzen-Set, drei weitere gemalte Urkun-

den der Oskar-Maria-Graf-Grundschüler, aktuelle Ausgaben der Lokalzeitungen und auch ein Exemplar des *BergBlick*. Der für Ende 2024 geplante Umzug der Gemeindeverwaltung setzt einen Schlusspunkt unter die Zeit im alten Rathaus in der Ratsgasse, das aus den 1960er Jahren stammt und trotz mehrerer Erweiterungen und Umbauten aus den Nähten platzt. B



BGM Steigenberger (Mi.) beim Hammerschlag mit seinen Gästen (v.l.): Architekt Sebastian Dellinger, Sabine Öchsel, 3. Bgm. Elke Link, Erster Bgm. Rupert Steigenberger, 2. Bgm. Andreas Hlavaty, MdL Dr. Ute Eiling-Hütig und Landrat Stefan Frey.



Große Ehre: Bettina Hecke vom BergBlick übergibt der Zeitkapsel ein Heft.



Die Zeitkapsel und ihr Inhalt: Zeugnisse heutigen Berger Lebens – konserviert für eine ferne Zukunft.

## Exzellente Brustdiagnostik

Digitale Mammographie und Tomosynthese (3D-Mammographie), zertifizierte Brustsonographie (DEGUM-Stufe-II)

Berger Straße 8 82319 Starnberg-Percha

Wir sind gerne für Sie da! Termine unter: 089/896000-0 oder online www.rzm.de

## Unsere Leistungen:

Kernspintomographie (MRT) | Computertomographie Digitales Röntgen | Mammadiagnostik | Sonographie Nuklearmedizin | Knochendichtemessung

#### Weitere Standorte:

Pippinger Straße 25 81245 München-Pasing

Waldstraße 3a und 7 82166 Gräfelfing

Nymphenburger Straße 110 80636 München





**Neues Rathaus:** 

## Blick in die Baustelle

In jeder Ausgabe von *BergBlick* wird der Fortschritt der Baumaßnahmen dokumentiert. Die "Baumkamera" von Quh sorgt für die Visualisierung, und Stefan Rath vom Bauamt erklärt, was zu sehen ist.

- Tiefgaragendecke unter dem späteren Gartenbereich
- 2 Lüftungsfenster der Tiefgarage
- Tiefgaragendecke unter dem Wohn- und Arbeitsbereich
- 4 Absturzsicherung
- Anschlussbewehrung der Brüstungsmauer im Erdgeschoss
- 6 Deckenschalelemente
- 7 Planhaus
- 8 Zwischengelagerte Wandschalelemente
- 9 Baustelleneinrichtungsfläche



Personalwechsel

## Neue Geschäftsleiterin im Rathaus

(sl) Wir begrüßen Andrea Reichler als neue Geschäftsleiterin in unserer Gemeinde. Sie hat ihr Amt am 01.01.2023 angetreten. Vorher war sie als Sachgebietsleiterin bei der Bayerischen Versorgungskammer tätig. Sie wird Bürgermeister Steigenberger und den Gemeinderat fachlich unterstützen und die Leitung der Verwaltung übernehmen.

Wir freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen Frau Reichler viel Erfolg und Freude in ihrem neuen Aufgabenbereich. B



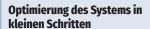
Wertstoffhof

(sl) Seit den beiden vergangenen Jahren und gerade auch in der Lockdownphase während der Corona-Pandemie haben die Wertstoffhöfe im Landkreis Starnberg einen enormen Zulauf von Kunden erfahren. Der Verwaltungsrat hat nun gemeinsam mit dem Vorstand des Kommunalunternehmens AWISTA-Starnberg ein Konzept auf den Weg gebracht, mit welchem die Situation an den Wertstoffhöfen für Kunden schrittweise verbessert werden soll.

Um den Wertstoffhof Starnberg, der bereits heute an fünf

Tagen die Woche (von Dienstag bis Samstag) geöffnet hat, zu entlasten, soll insbesondere der Kundenverkehr aus der Gemeinde Berg, der den Wertstoffhof Starnberg anfährt, in der Gemeinde belassen werden. Aus diesem Grund wurden die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs Berg erweitert. Die genauen Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 8.

Mit den Anpassungen der Öffnungszeiten vom 1. Januar 2023 an erhofft sich das Kommunalunternehmen, das für den Betrieb verantwortlich und zuständig ist, kurzfristig eine Verbesserung hinsichtlich der Belastung der Wertstoffhöfe durch das hohe Kundenaufkommen.



Mit diesem ersten Schritt zur Anpassung der Öffnungszeiten verfolgt AWISTA-Starnberg das Ziel, in kleinen Schritten und unter Berücksichtigung der Kostenlage die Anliefersituation an bestimmten Wertstoffhöfen im Landkreis zu verbessern, um so das Gesamtsystem schrittweise zu optimieren.

Das AWISTA Starnberg KU weist die Bürger\*innen darauf hin, sich regelmäßig über die Website https://www.awista-starnberg. de/entsorgungseinrichtungen/ oder in der kostenlosen AWIS-TA-Starnberg Abfall-App über die gültigen Öffnungszeiten an den Wertstoffhöfen zu informieren.

Bei weiteren Fragen zur Abfallentsorgung sind Ihnen unsere Mitarbeiter\*innen in der Geschäftsstelle gerne behilflich unter Tel. 08151/2726-0 B













BÜRO STARNBERGER SEE Berg am Starnberger See +49 (0) 8151/998 94 94 **BÜRO MÜNCHEN** Planegg im Würmtal +49 (0) 89/89 96 34 80

www.kpcimmobilien.de





Bürgermeister Steigenberger, Andrea Reichler und Sabine Lindauer (v.l.).

Auf Einladung der Gemeinde Berg:

## Gewässernachbarschaftstag

(sh) Unter dem Motto "Klimawandel und kleine Gewässer" fand am 27. Oktober 2022 der Gewässernachbarschaftstag in der Gemeinde Berg statt. Die Gemeinde lud hierzu in Kooperation mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim (WWA) die Nachbarkommunen innerhalb und außerhalb des Landkreises in das Rathaus ein.

Die Tagesordnung versprach spannende Diskussionsthemen: Eingeläutet wurde die Veranstaltung durch ein Grußwort unseres ersten Bürgermeisters Rupert Steigenberger, dem das Thema Gewässer selbst am Herzen liegt. Der Lüßbach und seine Nachbargewässer schlängeln sich über fast 30 Kilometer durch das gesamte Gebiet der Gemeinde und fallen durch ihren Status als Gewässer dritter Ordnung in die Zuständigkeit der Verwaltung. Damit einher geht, neben der Unterhaltungs- und Pflegelast, auch der zunehmende Handlungsdrang im Zuge des fortschreitenden Klimawandels. Er betonte besonders den Bedarf einer Standardisierung von Verfahren und die Vielfalt der Handlungsräume in diesem Rahmen.

## **Kreatives Denken ist gefragt**

Nach einer Vorstellung der gemeindeeigenen Gewässer durch die Klimaschutzmanagerin Sebastiana Henkelmann folgten Fachvorträge des WWA zu aktuellen Problematiken wie den Auswirkungen des Klimawandels auf kleine Gewässer, aber auch Niederschlagsereignisse als Risiko (wir erinnern uns an den Hagelschlag im Juni 2021) wurden thematisiert. Eine wichtige Frage, die bei diesem Thema aufkommt, ist die Finanzierbarkeit von Projekten zum Schutz vor Hochwassern etc. Hierzu stellte das WWA Möglichkeiten zur Förderung wasserwirtschaftlicher Vorhaben vor. "Es ist eine kreative Denkweise gefragt", so Britta Huber vom WWA. Die Fördertöpfe sind voll, und die Probleme sind klar erkennbar. Dennoch, aufgrund der Komplexität der Themen und der eingeschränkten Personalkapazität, stehen viele Gemeinden vor der Frage, wie solche Projekte überhaupt zu stemmen sind.

Umso wichtiger also der interkommunale Erfahrungsaustausch: Am Nachmittag entstanden so, nach einer Verpflegung bei "Müllers auf der Lüften", während einer Exkursion durch die Gemeinde rege Diskussionen. Ein Blick auf die Biberstaudämme in Farchach oder die Renaturierungsflächen im Manthal entlang des Lüßbachs zeigt, wieviel Handlungspotential hier besteht, aber auch welche Schönheit in unserer Landschaft steckt. B



Dipl.-Ing. Christian Ufer (re.) erklärt die Funktion von Geländemulden...



...für den Wasserhaushalt und zeigt die Arbeit des Bibers am Hälsbach.

Förderung der Biodiversität

## Die Saatgut-Tauschbörse

(sh) Seit Ende November 2022 steht die Saatgutbibliothek im Eingangsbereich des Rathauses bereit. Interessierte HobbygärtnerInnen oder die, die es noch werden wollen, können sich hier Umschläge gefüllt mit heimischen Sorten mitnehmen. Damit kann man nicht nur den eigenen Garten verschönern, sondern gleichzeitig auch noch etwas für die Artenvielfalt tun. Wie der Name schon verrät, ist die bloße Entnahme nicht Sinn und Zweck der Börse. Vielmehr geht es bei dem Austausch von Saatgut darum, Aufmerksamkeit auf die eigenen Handlungsmöglichkeiten für die Förderung der Biodiversität vor der eigenen Haustür zu lenken und sein Wissen (oder die eigenen Erträge) zu teilen.

Selbstverständlich können Neugierige und AnfängerInnen aber auch erst im kommenden Jahr nach der Blütezeit ihre eigenen Samen eintüten und vorbeibringen. Umschläge und Beschriftungshinweise liegen bereit!

Die Arbeitsgruppe Blühwiesen und Artenschutz der Bürgerbeteiligung Berg, die das Projekt mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins ins Leben rief, freut sich über ein reges Interesse und Beiträge zu der Tauschbörse. Neue und engagierte Mitglieder sind zudem auch gerne gesehen. Weitere Infos erhalten Sie unter: umweltschutz@bb-berg.de B



Schaut momentan noch etwas leer aus: die Saatgut-Tauschbörse im Rathaus-Foyer. Das soll sich jedoch bald ändern.



ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

- Ambulante Krankenpflege
- Betreute Wohnanlage
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Cafe "Vergissmeinnicht"

## Ökumenische Kranken- und Altenpflege

Perchastraße 11 82335 Berg am Starnberger See Telefon 08151 . 500 11

info@kav-berg.de www.kav-berg.de

**Bitte Termin beachten:** 

## Anmeldung Kindergarten

(sl) Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023 läuft wieder gesammelt über die Online-Anmeldung auf unserer Gemeindehomepage. Unter www.gemeindeberg.de finden Sie direkt auf der Startseite das Anmeldeformular. Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung erforderlich.

## Stichtag 12. März

Anmeldungen sind bis 12.03.2023 möglich. Danach erfolgt die Platzvergabe in den Einrichtungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung noch keinen Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Einrichtung garantiert. Der Rechtsanspruch bezieht sich nicht auf einen bestimmten Betreuungsplatz oder eine wohnungsnahe Aufnahme.

Die zur Auswahl stehenden Kindertagesstättenfinden finden Sie

auf den Seiten 8/9 hier im Heft

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Wacker (08151/508-28) oder Frau Tralmer (08151/508-27) oder per E-Mail an **standesamt@ gemeinde-berg.de** 

Schöffenwahl für die Amtszeit 2024 bis 2028

# Vorschläge erwünscht

(sl) Wie bereits im Bergblick 04/2022 angekündigt findet in diesem Jahr wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

## Ehrenamt mit großer Verantwortung

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

## Stichtag 16. April

Sie haben nun die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Ihre Bewerbung können Sie bis zum 16.04.2023 schriftlich an uns richten oder persönlich im Rathaus abgeben.

Den entsprechenden Bewerbungsbogen dafür finden Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde-berg.de B

Neue Obstbaumallee

## Großzügige Beteiligung

(hb) Die beste Zeit, einen Obstbaum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren, denn dann könnte man heute schon ernten. Die zweitbeste Zeit ist – jetzt!

Am 05.11.2022 wurde nach einer Idee der Schreinerei Pfisterer mit Hilfe der Gemeinde Berg und vielen fleißigen Helfer\*innen an einem Weg zwischen Farchach und

Mörlbach eine Obstbaumallee gepflanzt.

Mit dem Preisgeld des Energiepreises des Landkreises, der ihr zuerkannt wurde, hat die Firma Pfisterer 20 Obstbäume mit Zubehör sowie Getränke gestiftet. Weitere 24 Bäume wurden von der Gemeinde Berg dazugekauft.

Der Bauhof der Gemeinde hob 44 Löcher aus, in denen die 35 Helfer\*innen bei Nieselregen die Bäume gepflanzt haben.

Bei der Auswahl der Bäume wurde der Schwerpunkt wegen der Verwertbarkeit auf den Apfel gelegt, gefolgt von der Birne und Zwetschge.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer\*innen, an die Schreinerei Pfisterer und an den Bauhof der Gemeinde Berg! B

Aufräumen in Berg!

## Auf geht's zum Rama-dama

(jw) Berg soll mal wieder sauber gemacht werden – auf gut bayerisch "Rama-dama", und zwar am 25.03.2023 von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Treffpunkt sind jeweils die Feuerwehrhäuser in den Ortsteilen Allmannshausen, Berg, Farchach, Höhenrain und Kempfenhausen.

Handschuhe und Stöcke sind selbst mitzubringen. Mülltüten erhalten die Helfer\*innen vor Ort.



Rama-dama: Aufräumen, was die Artgenossen so alles liegenlassen.

Die Sauberkeit unserer Umwelt geht uns alle an – deshalb hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen. Bitte machen Sie auch Ihre Kinder, Nachbarn, Freunde, Vereinsmitglieder auf diese wichtige Aktion aufmerksam!

Für alle fleißigen Helfer\*innen gibt es anschließend eine kleine Stärkung. **B** 

23



Alleepflanzung: Zunächst mussten 44 Löcher ausgehoben werden, dann...



...wurden unter Mithilfe von BGM Steigenberger (Mi.) die Bäume gesetzt.

FLIESEN HAAS

Berg/Starnberger See www.fliesenhaas.de

Dürrbergstr. 1 82335 Berg - Assenhausen Telefon: 08151-95157 info@fliesenhaas.de

22



# Fliesenhandel STROBL

## Wielenbach

www.fliesenhandel-strobl.de

Edelweißstr. 9 82407 Wielenbach Telefon: 0881-93130 info@fliesenhandel-strobl.de

...wai deli unter mittinde von bom steigenberger (mir, die baunie gesetzt.

## Pflege naturnaher Flächen

## Berg blüht auf

(hb) Nachdem der Bauhof eine Schulung zur Neuanlage und Pflege naturnaher Flächen im Öffentlichen Grün absolviert hat, wurden im Mai 2021 auf diversen Flächen Blumenwiesen aus heimischen Arten angesät.

Beim ersten Pflegedurchgang sechs Wochen später jätet der Bauhof aufgelaufenes Unkraut wie Disteln, Löwenzahn und Greiskraut.

Anfang August blüht es bereits üppig auf der Wiese vor der Kirche. Auch auf den anderen neuangelegten Flächen ist die Ansaat gut angegangen. Die Einjährigen

wie Mohn und Kornblumen leuchten mit Schafgarbe und Salbei um die Wette.

Wiesen entwickeln sich laufend weiter und sind je nach Witterungsverhältnissen jedes Jahr anders ausgeprägt.

## **Sorgsamer Umgang ist** erforderlich

Mit Schildern wird die Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht, die Blühflächen nicht zu betreten.

Um die Artenvielfalt der Wiesen zu erhalten, ist eine zweimalige Mahd mit verzögertem Abräumen des Schnittguts unerlässlich. Ansonsten samen zu viele Gräser aus und verdrängen die bunte Pracht.

Auch kleine Blühflächen mit heimischen Arten sind wertvolle



Schon ietzt kann man sich darauf freuen: die sommerliche Blühwiese.

Biotoptrittsteine im Siedlungsbereich und Vorbildflächen für Privatgärten.

Die Umstellung der Mahd von zweimal monatlich auf zweimal iährlich ist für den Bauhof eine deutliche Erleichterung. B



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine:

- Sachbearbeitung (m/w/d) Bauleitplanung
- Sachbearbeitung (m/w/d) Bauamt Wasserversorgung
- Teamleitung (m/w/d) für die Bereiche öffentliche Sicherheit und Ordnung, Standesamt, Einwohnermeldeamt



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens 5. 3. 2023 an: bewerbung@gemeinde-berg.de. Nähere Informationen zu den jeweiligen Stellen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.gemeinde-berg.de

Expressbus X970

## **Sehr gut** angenommen

(ef) Mit dem Fahrplanwechsel zum 11.12.22 ist eine Forderung, die vor allem von Höhenrainer Bürgerinnen und Bürgern kam, schneller als gedacht erfüllt worden: In Höhenrain hält der Expressbus X970 nun auch am Oberen Lüßbach (Haltestelle Oberbiberkor). Damit haben nun die Schüler und Schülerinnen und die Lehrerschaft der Montessori-Schule Biberkor die Möglichkeit, umweltfreundlicher zur Schule zu kommen. Zusätzlich hält der Bus noch am Weiher (Josef-und-Rosina-Werner-Platz). Eine weitere Haltestelle im Gemeindegebiet wurde in Aufhausen am Bauhof eingerichtet.

Nun haben auch die Höhenrainer und Aufhauser einen Anschluss nach Starnberg und nach Wolfratshausen zu den S-Bahnen und weiter nach Bad Tölz im 20-Minuten-Takt.

Laut Information des Landratsamtes Starnberg haben sich die Fahrgastzahlen auf der Strecke Starnberg-Bad Tölz seit Januar 2022 verdreifacht. Vor allem Schüler und Schülerinnen der weiterführenden Schulen nutzen den X 970, aber natürlich auch Pendler und Ausflügler. Alle Fahrzeuge sind barrierefrei ausgestattet.

Natürlich war das Neun-Euro-Ticket ein Grund für den starken Anstieg an Fahrgästen, die diese Linie für sich entdeckt haben. Wie sich aber jetzt zeigt, wird der Expressbus auch nach August 2022 (da endete das Ticket) weiter genutzt. Die Linie zeichnet sich insbesondere durch ihre vorteilhafte Linienführung und Taktung (werktags 20-Minuten-Takt; sonnund feiertags 60-Minuten-Takt) aus. Die Fahrgastzahlen blieben daher auch seit Ende des 9-Euro-Tickets konstant oben.

Auch am Wochenende wurde der Bus im Jahresverlauf immer stärker genutzt: Waren es im Januar 2022 noch gut 800 X970-Nutzer, lag der Höchstwert im Iuli bei über 2.600. Und auch im November sind noch über 2.100 Personen am Wochenende mit der Expressbuslinie gefahren.

Gerade hier im ländlichen Raum ist der Expressbus mit seiner engen Taktung, den direkten Fahrwegen und dem großen Komfort entscheidend für eine gute Mobilität der Bürgerinnen und Bürger. Da kann man sein

die X970 an insgesamt 18 Stationen werktags im 20-Minuten-Takt, sonn- und feiertags im 60-Minuten-Takt. Dabei wird eine umsteigefreie und schnelle Busverbindung zwischen der Haltestelle der S6 in Starnberg, der Haltestelle der S7 in Wolfratshausen und der Baverischen Regionalbahn in Bad Tölz ermöglicht. Zugleich wird innerhalb des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen die Verbindung der Städte Wolfratshausen, Geretsried und Bad Tölz gestärkt und die Anbindung an das Nordostufer des Starnberger Sees aufgewertet. Im Landkreis Starnberg wird mit der neuen Linienführung das Oberland direkt angebunden. Die X970 schafft somit neue Verbindungen, die wesentliche Knotenpunkte aus Tourismus und Gewerbe verknüpfen und damit

Auto, angesichts der teuren Sprit-

preise und knappen Parkplätze.

getrost stehen lassen und auf den

umwelt- und klimafreundlichen

ÖPNV umsteigen. Jetzt braucht es

nur noch einige Radabstellplätze

an den starkfrequentierten Hal-

Die seit dem 12. Dezember 2021

bestehende MVV-Expressbuslinie

X970 ist eine von sieben Linien

des Expressbus-Rings rund um

München, welcher vom Freistaat Bayern gefördert wird. Um eine

attraktive öffentliche Mobilitäts-

möglichkeit zu bieten, verkehrt

Eckdaten zur Linie X970

testellen.







Neue Haltestellen: Der Expressbus X970 wird immer attraktiver.

Unser nächster Interviewpartner beim Rundgang durch die
Gemeinde ist der "Herr des
Internets" im Rathaus, Florian
Garke. Auf unsere Frage, ob
man ihn als solchen bezeichnen könne, lacht er und meint,
das sei etwas weit gegriffen,
er sei eher der Herr für jene,
die es benutzen und für das,
womit sie es benutzen.

## Langeweile? Gibt's bei mir nicht!

Wie lange sind Sie schon bei der Gemeinde Berg und wie wurden Sie der IT-Spezialist hier im Rathaus?

2004 machte ich hier in der Gemeinde meine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten. Damals war Herr Reil für die Informationstechnik im Haus verantwortlich. Als er zum Geschäftsleiter wechselte, fragte er mich, ob ich Interesse hätte, die IT zu übernehmen. Da ich die klassischen Ämter, außer vielleicht das Bauamt, nicht so spannend fand und ich technisch interessiert bin, sagte ich zu. Es folgten drei bis vier Jahre Fortbildungen und Schulungen, bis ich 2007 dann das Amt übernehmen konnte.

## Was sind Ihre Aufgaben?

Meine Hauptaufgabe ist die Anwender- und Serverbetreuung. Das betrifft alle Programme, sei es Excel, Word oder auch sämtliche Fachprogramme. Ich bin der erste Ansprechpartner, erst danach kommt die Hotline für die jeweiligen Fachprogramme. Die gibt es im Einwohnermeldeamt, im Standesamt, im Bauamt und in der Finanzverwaltung.

Zudem gestalte und pflege ich das Intranet für unser Haus. Abends erfolgen oftmals Server- und Programmupdates, auch dafür bin ich zuständig, wobei das immer mehr automatisch erfolgt. Im Allgemeinen kann ich sagen, es gibt nie einen Stillstand in meinem Job, durch die permanenten Änderungen bin ich stets gefordert. Jeder Tag ist anders, immer gibt es neue Herausforderungen. Das ist spannend, kann aber manchmal auch belastend sein.

Eine weitere Aufgabe ist der Glasfaserausbau, hier bin ich Breitbandpate, was heißt, ich bin für den Abruf der Fördergelder zuständig sowie auch für den Kontakt mit den Anbietern. In der Gemeinde ist mit Ausnahme von kleineren Abschnitten der Ausbau eigentlich abgeschlossen.

# Wie ist das Verständnis für digitale Inhalte in der Gemeindeverwaltung?

Das Verständnis ist da. Vor allem in den letzten Jahren mit Corona hat sich einiges verändert. Die Termine fürs Einwohnermeldeamt können nun online beantragt werden, Homeoffice ist selbstverständlich geworden. Wenn eine neue Software kommt, meinen viele, die brauche ich sofort. Ich schaue mir das aber lieber erst einmal an, fahre dahin, wo die Software bereits im



Florian Garke, der IT-Betreuer das Rathauses in seinem Reich.



Seit 2015 ist Florian Garke (li.) Abteilungsleiter Fußball beim MTV Berg.

Einsatz ist, prüfe, ob das Hand und Fuß hat und für uns sinnvoll ist. Klar, und wenn etwas nicht sofort funktioniert, werden alle nervös, das ist ja normal (*lacht*).

## Die digitale Welt dreht sich schnell – wie bleiben Sie auf dem Laufenden?

Vor allem durch Lesen. Es ist eine derart schnelle Entwicklung, da kommt man nur einigermaßen mit, wenn man sich permanent informiert und genau weiß, was für einen wichtig ist. Es gibt auch Fortbildungen in der Bayerischen Verwaltungsschule, aber das betrifft nicht immer das, was in unserem Alltag im Einsatz ist.

## Wird die Arbeit durch die Digitalisierung erleichtert oder komplizierter?

Es ist Fluch und Segen. Die Arbeit wird ganz sicher erleichtert, aber durch die vielen Neuheiten und die Geschwindigkeit, mit der Änderungen stattfinden, sind die Anwender auch schnell überfordert. Das betrifft auch die private Nutzung. Es gibt so viel Müll

und unwichtige Informationen im Internet, es ist sehr schwer, das zu beurteilen. Ich zum Beispiel habe irgendwann aufgehört, im Internet nach Informationen zu Krankheiten oder Verletzungen zu suchen.

## Haben Sie Probleme mit Hackerangriffen oder Viren?

Vor Jahren hatte ein PC im Haus einen Virus über einen USB-Stick. Ansonsten gab es bis dato zum Glück keinerlei Vorfälle.

## Was erwarten Sie vom Umzug ins neue Rathaus für Ihren Bereich?

Die Arbeit wird sich nicht groß verändern. Allerdings werden die Leitungen besser sein, das ist ein großer Vorteil (lacht). Natürlich wird der Umzug an sich ein ziemlicher Aufwand. Erst muss der Serverraum umgezogen werden, dann die PCs. Aber ich erwarte, dass alles reibungslos ablaufen wird. Respekt habe ich natürlich schon davor.

Kommen Sie aus Berg, sind Sie hier zuhause?

Ich komme aus Tutzing, meine Eltern sind aber recht bald nach Berg gezogen und haben dann in Höhenrain gebaut. 2016 bin ich wieder nach Berg gezogen. Meine Freundin stammt aus Traubing, dort haben wir gebaut und wohnen seit August 2021 mit unserem Sohn dort. Ich finde das auch ganz angenehm, ein bisschen Abstand zur Arbeit zu haben. Unseren Freundeskreis haben wir trotzdem vor allem hier in Berg.

## Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Sport und Freunde treffen! Joggen, Radeln und Fußball spielen – allerdings habe ich gerade Zwangspause, weil ich am Knie operiert wurde. Und ich bin Trainer beim MTV Berg, trainiere dort die D2 – mittlerweile haben wir 15 bis 18 Kinder in der Mannschaft.

## Was wünschen Sie sich für Berg in der Zukunft?

Bezahlbaren Wohnraum! Es passiert zu wenig in dieser Richtung. Die eigene Jugend muss hier eine Zukunft haben, sonst sterben die Vereine, gibt es keinen Nachwuchs mehr.

Ohne Hilfe der Familie ist es kaum mehr möglich, sich hier etwas aufzubauen. Für mich ist das Vereinsleben mehr als nur Sport. Es ist keine Ware, wo man seine Kinder abstellen und wieder abholen kann. Es geht um sozialen Zusammenhalt, Kontakte. Es darf nicht sein, dass das Ehrenamt ausstirbt. Dafür werde ich mich mit anderen Aktiven in unserer Gemeinde weiter einsetzen.

Interview: Bettina Hecke B

Praxiseröffnung In der Region Berg

## Internistische Praxis Jägerberg

Dr. Stefan Fischer

Unsere Schwerpunkte:

- Nephrologie
- Endokrinologie
- Diabetes
- Stoffwechselerkrankungen

Website: doc-fischer.com





#### Wir bieten:

- Moderne Ultraschalltechnik
- Langzeitblutdruckmessung mit Somno-Med
- Umfassende Labor- und Urinanalysen
- Infusionstherapien
- Untersuchungen zur Tauchtauglichkeit

Termine nach telefonischer Vereinbarung Tel. 08151-4019692 Am Jägerberg 17, 82335 Berg





Zwei Jahre BürgerBeteiligung Berg

# Lebendige Arbeitsgruppen, interessante Aktionen!

Von Susanne Polewsky

Jetzt gibt es sie schon seit fast zwei Jahren: die Bürgerbeteiligung Berg (= BBB). Hier arbeiten in sieben Arbeitsgruppen (AGs) ca. 50 engagierte Berger Bürgerinnen und Bürger daran, Berg attraktiver zu machen - und fit für den Klimawande!!

Hier ein Überblick über das, was die einzelnen AGs im letzten Jahr angestoßen und umgesetzt haben, und was sie fürs kommende Jahr planen. Vielleicht haben Sie Lust, mitzumachen? Wir würden uns freuen.

Mehr unter http://www.buergerbeteiligung-berg.de, oder Sie mailen uns: kontakt@bb-berg.de

#### AG Blühflächen & Artenschutz

## **Unser Ziel**

Den Artenreichtum erhöhen, bedrohten Insektenarten Nahrung und Lebensraum zur Verfügung stellen, heimische Pflanzen fördern.

## Das haben wir 2022 gemacht

Unser größtes Projekt war die Verwandlung einer Grünfläche an der Bachhauser Kellerbachstraße in eine artenreiche Magerwiese. Im Mai haben wir die Bewohner des Wohnzentrums Etztal unterstützt, eine Rasenfläche zu einer blühenden Wiese umzugestalten. Im Rathaus Berg konnten wir eine Saatgut-Tauschbörse installieren. Und natürlich hat unsere Gruppe auch die Pflanzarbeiten der Apfelbaumallee am Mörlbacher Weg in Farchach tatkräftig unterstützt.

## Das haben wir vor für 2023

Die nächsten Projekte sind bereits in Planung: Die Aufwertung einer Grünfläche in der Berger Bäckergasse sowie einer Gemeindefläche in Kempfenhausen. Außerdem wollen wir eine Informationsmappe zur Nachhaltigkeit in Haus und Garten erstellen.

## AG Energie

## **Unser Ziel**

Den Ausbau der klimaneutralen und energieeffizienten Wärmeund Stromerzeugung in Berg voranbringen.



Bald summt und brummt es: die neue Magerwiese in Bachhausen

#### Das haben wir 2022 gemacht

Unser Schwerpunkt lag in der Recherche, wo und wie Nahwärmeprojekte in Berg realisiert werden können. In Befragungen der Anwohner und in Gesprächen mit der Gemeinde Berg kristallisierte sich der Standort Mörlbach als erfolgversprechend heraus. Der Gemeinderat gab grünes Licht für eine Machbarkeitsstudie, die ein positives Ergebnis brachte.

#### Das haben wir vor für 2023

Im Januar haben wir bereits eine Info-Veranstaltung "Wärmepumpen für Altbauten" durchgeführt. Wir hoffen jetzt auf den Startschuss für die Nahwärme Mörlbach und unterstützen ein weiteres Nahwärme-Projekt in Bachhausen.

## AG Landwirtschaft und Nahversorgung

#### **Unser Ziel**

Der Erhalt kleinbäuerlicher Landwirtschaft in Berg sowie die Förderung des Direktverkaufs regionaler Erzeugnisse.

## Das haben wir 2022 gemacht

Unsere "Liste der Erzeuger und Direktvermarkter" haben wir aktualisiert, von Marmelade, Milchprodukten über Fleisch und Eier, bis zu Getreide. Eine öffentliche Veranstaltung im April "Zur Bedeutung der Rinder für Landwirtschaft, Ernährung und Klimaschutz" (über Methan-Rülpser, Humusaufbau und Biodiversität). Und im November zeigten wir den Film "Der Bauer und der Bobo" über einen steirischen Bauern im Kampf ums wirtschaftliche Überleben.



Filmgespräch "Der Bauer und der Bobo": Wie können wir die heimische Landwirtschaft halten und fördern?

#### Das haben wir vor für 2023

Weiterentwicklung unserer Direktvermarkter-Liste. Interviews mit Bauern über Unterstützungsbedarf. Film- und Diskussionsabende über alternative Landwirtschaft und kluge Vermarktung. Exkursionen zu interessanten Beispielen.

#### **AG Radverkehr**

#### **Unser Ziel**

Ein attraktives und sicheres Radverkehrsnetz in Berg und Umgebung, damit mehr Menschen das Rad nutzen.

## Das haben wir 2022 gemacht

Wir unterstützen die Gemeindeverwaltung bei der Umsetzung des beschlossenen Radverkehrskonzepts, das wir 2021 erarbeitet hatten.

Ein Schwerpunkt sind Lösungen für die Radweglücken auf der Strecke Berg-Höhenrain. Auch haben wir einen Vorschlag für Fahrradabstellanlagen vorgelegt und attraktive Radrouten abseits der Hauptstraßen erörtert. Wir haben das STAdtradeln mitkoordiniert und eine Fahrradtour durch die Gemeinde organisiert.

## Das haben wir vor für 2023

Die Mitarbeit an der Umsetzung des Radverkehrskonzepts steht weiter im Vordergrund. Wir erarbeiten Verbesserungsvorschläge für Überleitungen vom Radweg auf die Straße, für Markierungen und Beschilderung von Radwegen. Wir unterstützen wieder das

STAdtradeln und planen erneut eine Tour de Berg 2.0'.

## **AG Verkehrskonzepte**

#### **Unser Ziel**

Reduzierung des privaten (insbesondere CO2-erzeugenden) PKW-Verkehrs durch attraktive Angebote.

## Das haben wir 2022 gemacht

Schwerpunkt war eine Mobilitätsumfrage unter der Berger Bevölkerung: Wie sieht das derzeitige Mobilitätsverhalten aus? Welche Wünsche zu Mobilitätsangeboten und mehr gibt es? 350 Menschen haben geantwortet. Das Ergebnis: Viele würden ihr Auto öfter stehen lassen, wenn es andere attraktive Angebote gäbe.

## Das haben wir vor für 2023

Auf der Basis der Umfrageergebnisse werden wir weiter recherchieren, welche Angebote für Berg attraktiv und machbar sind. Suchrichtungen sind: Mitfahr-Apps, Car-Sharing, Rufbusse, aber auch der weitere Ausbau des ÖPNV.



Rege Teilnahme bei der "Tour de Berg" im Rahmen des STAdtradelns.

#### **AG Ortszentrum Aufkirchen**

### **Unser Ziel**

Mehr Platz und Sicherheit für Fußgänger im "Ortszentrum" Aufkirchen.

## Das haben wir 2022 gemacht

Wir haben recherchiert, welche Möglichkeiten es gibt, die Verkehrssituation sicherer zu gestalten. Derzeit kann allerdings auf kommunaler Ebene wenig entschieden werden. Wir haben aber durchsetzen können, dass die Tempo-30-Zone um die Schule herum ausgedehnt wird bis zur Kreuzung Farchacher Straße.

## Das haben wir vor für 2023

Wir entwickeln Ideen und prüfen Möglichkeiten für mehr Sicherheit

AM STARNBERGER SE

für alle und mehr Attraktivität, z.B. durch Rad- und Behindertenparkplätze,

### **AG Kurze Wege**

## **Unser Ziel**

Weniger Verkehr in Berg durch gemeinsame Einkäufe und Lieferdienste.

Das haben wir 2022 gemacht

Wir wollten einen lokalen Lieferdienst aufbauen und haben lokale Anbieter – Geschäfte wie Bäcker, Getränke- und Gemüsehändler - auf eine mögliche Zusammenarbeit angesprochen. Das Interesse war da, allerdings hat derzeit niemand Kapazitäten, einen solchen Lieferdienst zu organisieren. Schade!



Ausweitung der Tempo-30-Zone für mehr Sicherheit in Aufkirchen.

#### Das haben wir vor für 2023

Derzeit sind keine Aktivitäten geplant. Wenn perspektivisch eine digitale Plattform für die Bürgerbeteiligung finanziert werden kann, sollen die Aktivitäten wieder aufgenommen werden. B



## 1 FLASCHE WEIN

Vom eigenen Weingut! BORDEAUX vom CHATEAU LES BOUZIGUES

RHEINGAU RIESLING vom Weingut ANGULUS

- Über 1.000 ARTIKEL auf fast 200qm Fläche
- 3 EIGENE WEINGÜTER: Bordeaux Rheingau Toskana Freundliche BERATUNG





**Arbeitsgruppe Energie** 

## Nach dem Sturm mit voller Kraft ans sichere Ufer!

Nach einem turbulenten Jahr mit sich überschlagenden Energiepreisen und vielen Befürchtungen rund um Versorgungssicherheit scheinen wir einigermaßen gerettet: Jetzt, Anfang Januar 2023, gehen die Experten nicht mehr von gravierenden Engpässen aus und die – teilweise gedeckelten – Preise für jeweils eine kWh Energie liegen bei 40ct für Strom, 12ct für Gas und 12ct für Heizöl.

Stark gewachsen ist die Einsicht. dass Energie sicher, erschwinglich. umweltfreundlich sein muss. Da die stark gestiegenen Preise sich ein wenig stabilisiert haben, kann (und muss!) erstmals wieder kalkuliert werden. Dabei können für Gebäudeheizung im Augenblick und auf Gemeindeebene nur Nahwärmeprojekte und der Einsatz von Wärmepumpen ins Auge gefasst werden. So genannte "heiße Nahwärme", bei der in den Leitungen Wasser mit ca. 80°C zirkuliert. lässt sich wirtschaftlich und ökologisch nur aus der Verbrennung von Holzhackschnitzeln gewinnen. Der Rohstoff Holzhackschnitzel ist allerdings selbst in einer holzreichen Gemeinde wie Berg durch die Prämisse nachhaltiger Forstwirtschaft begrenzt. So gewinnt das Projekt "kalte Nahwärme" an Bedeutung, bei dem in den Leitungen Wasser mit ca. 10°C kreist, aus dem dann die Haushalte durch Wärmepumpen ihre Heizenergie entnehmen kön-



Gas, Strom, Öl – der Ukraine-Krieg treibt die Preiskurven an.

nen. Zukunftsmusik in Berg ist die Entnahme von heißem Dampf aus Geothermieanlagen, sie ist aber nicht undenkbar. Der Dampf müsste jedenfalls auch über ein Wärmenetz verteilt werden.

Gemeinsam ist allen Wärmenetzen ein System von Leitungen, die unserer Meinung nach in kommunaler Hand sein sollten. Letzteres ist leicht gesagt, doch der Weg dahin könnte weit sein.

Wärmepumpen lassen sich aber auch individuell in einzelnen Häusern einsetzen, und, das ist die überraschende neue Erkenntnis, inzwischen wirtschaftlich auch in unrenovierten Altbauten. Die Gründe dafür sind die verbesserten Wirkungsgrade der Wärmepumpen und die Preissteigerungen bei Gas und Öl.

Die Effektivität einer Wärmepumpe entnimmt man der "Jahresarbeitszahl" JAZ. Eine JAZ = 4 besagt, dass, gemittelt über ein ganzes Jahr und die vorherrschenden Temperaturen, 3 Teile der Wärmeenergie der Umwelt entnommen und 1 Teil elektrische Pumpleistung hinzugefügt werden. Eine kWh Wärmeenergie kostet Sie also 0,75·0 ct UMWELT-WÄRME + 0,25·40 ct STROM = 10 ct. Eine aus Gas gewonnene kWh Wärmeenergie kostet Sie dagegen 12 ct. Wenn Sie eine Wärmepumpe mit JAZ = 5 einsetzen kostet Sie die kWh Wärmeenergie 0,8·0 ct + 0,2·40 ct = 8 ct. Mit einer Wärmepumpe der JAZ 3,5 kostet Sie die kWh Wärme 12 ct, Sie erreichen also Einstand mit dem Gaspreis. Bei manchen Energielieferanten gibt es auch verbilligten Strom für Wärmepumpen

## Woher soll die Wärme für die Pumpe kommen?

Am einfachsten könnte man sie per Wärmetauscher aus Wasser entnehmen – wenn man denn Zugang zu zu einer Grundwasserquelle hätte, die man auch nach Gewässerrecht anzapfen dürfte. Das ist möglich, kommt aber selten vor.

Am wenigsten technischen Aufwand verlangen Luftwärmepumpen, die es inzwischen auch schon mit JAZ = 4 gibt. Sie brauchen einen geeigneten Aufstellungsort im Garten für einen schmalen Kasten mit rund 1m² Oberfläche. Es gibt inzwischen hinreichend leise Pumpen aber Sie sollten nach solchen suchen, die IAZ = 3 überschreiten.

Effektiver sind Pumpen mit Absorbern im Erdreich. Wenn Sie 200 m<sup>2</sup> Garten auf 2 m Tiefe aufgraben können gibt es Möglichkeiten zur flächigen Verlegung von Wärmeabsorbern.

Wenn Sie nur wenig Platz haben (5 m² in Hausnähe) können Sie eine Tiefenbohrung vornehmen lassen, die mit einer Wärmesonde befüllt wird. Diese Lösung (siehe Bild) ist etwas teurer als die flächige Verlegung von Absorbern.

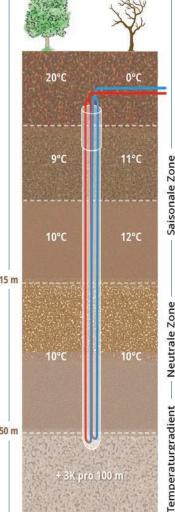
Am einfachsten wäre es natürlich, den Starnberger See ein wenig abzukühlen: Wollte man den gesamten Wärmebedarf der Gemeinde Berg aus dem See entnehmen, würde er dadurch um 0,04°C abgekühlt, täte ihm vielleicht gut!

#### Wasserstoff?

Mit dem sommerlichen Stromüberschuss aus Photovoltaik Wasserstoff zu produzieren (technisch nicht schwierig) und ihn im Winter zu verbrennen \* (auch technisch leicht - aber besser setzt man den Wasserstoff natürlich in einer Brennstoffzelle in Strom und Wärme um) klingt wie eine echte Problemlösung für zu Hause. Leider sind aber Transport und Speicherung von Wasserstoff schwierig. Es gibt bereits Systeme für eine häusliche Speicherung von Wasserstoff, die Preise liegen aber ienseits von 100 000€.

Wollte man reinen Wasserstoff in herkömmlichen Gasleitungen transportieren würde er rasch durch Wände und Dichtungen entweichen. Ventile verspröden lassen und ähnlich hässliche Dinge tun. Eine gewisse Hoffnung besteht darin, Erdgas und Wasserstoffgas z. B. im Verhältnis 80:20 zu mischen, 50 m das Gemisch im herkömmlichen Gasnetz zu verteilen und es dann vor Ort wieder zu trennen. Den vor Ort gelieferten Wasserstoff könnte man dann in einer Brennstoffzellenheizung - die es bereits gibt - in etwa gleichen Teilen zu Strom und Wärme umsetzen.

Wasserstoff ist sicher das Zukunftsprodukt für Industriewärme, es wird aber noch dauern, bis entsprechende technische Lösungen für den Privatanwender günstig verfügbar sind.



Wärmepumpe: die Tiefenbohrung verläuft durch mehrere Zonen.

## Wir brauchen vor allem Strom im Überfluss!

Alle Techniken, die uns die CO2-Emissionen ersparen, benötigen Strom. Egal ob wir Wärmepumpen betreiben, Elektrofahrzeuge nützen oder Wasserstoff produzieren wollen: Strom ist das A & O, und wir werden ein Vielfaches der jetzt produzierten Menge brauchen. Denken Sie also auch daran, möglichst viele Dachflächen für Photovoltaik zu nutzen – diese können auch nach Ost, Süd oder West geneigt sein.

Wenn Sie schon eine Solaranlage besitzen, wissen Sie aber sicher, dass der von der PV-Anlage von Mitte November bis Mitte Februar produzierte Strom zu gering ist, um eine Wärmepumpe zu betreiben. Hier müssen wir also auf Netzstrom zurückgreifen oder wir überreden einen unserer Nachbarn, eine Brennstoffzellenheizung zu betreiben – die liefert dann genug Strom für drei bis vier Nachbarn.

## Fragen Sie nach und seien Sie dabei!

Zögern Sie nicht, uns bei Fragen oder Anliegen zu kontaktieren:

Schreiben Sie einfach eine mail an **energie@bb-berg.de**, natürlich könne Sie auch gern bei uns mitmachen. Die AG Energie der Bürgerbeteiligung konnte im letzten Jahr ihren Mitgliederstand auf zehn aktive Mitglieder verdoppeln – gern würden wir das 2023 wiederholen.

Heinz Rothenfußer für energie@bb-berg.de

Geschenk mit Herz

## Päckchen aus Berg

Das Projekt "Geschenk mit Herz 2022" war wieder ein Erfolg, vielen Dank an die eifrigen Päckchenpacker in der Gemeinde Berg!

Nicht überall sind Weihnachtsgeschenke eine Selbstverständlichkeit, dies gilt angesichts der Entwicklungen in den vergangenen Jahren auch für Deutschland.

Nicht überall ist Weihnachten die schönste Zeit des Jahres. Millionen Kinder dieser Welt leben in Armut und Krankheit - ohne die Hoffnung auf ein wenig Freude an Weihnachten.

Gemeinsam mit Sternstunden e. V. und dem Medienpartner Bayerischer Rundfunk schenkt die international tätige Hilfsorganisation humedica e. V. aus Kaufbeuren durch die Weihnachtspaketaktion "Geschenk mit Herz" Kindern in Not an Heiligabend ein Weihnachtspäckchen.

Den größten Teil der 59 Päckchen packten die Kinder des Kindergarten in Höhenrain (KinderArt), sowie der Katholische Kindergarten St. Maria und die Drogerie Höck in Aufkirchen.

Genaue Informationen zum Weg der Päckchen finden Sie unter www.geschenk-mit-herz.de B



H.P. Höck (re.) mit humedica-Mitarbeitern beim Beladen des LKW.

## Halbjahresprogramm für Senioren im Pfarrheim Aufkirchen

Mittwoch, 01. März 2023, 14:00 Uhr Reise Lichtbilder Vortrag mit Ruth Sewald

Mittwoch, 05.April 2023, 14:00Uhr Vortrag mit der Kräuter Pädagogin Heidi Huber

Mittwoch, 03. Mai 2023, 14:00 Uhr Kaffee Fahrt

Mittwoch, 07. Juni 2023, 14:00 Uhr **Gesundheits Vortrag** 

## Caritas - Nächstenliebe

Der Deutsche Caritasverband ist der Dachverband des organisierten Caritas- und Wohlfahrtsverbandes der römisch-katholischen Kirche in Deutschland.

Caritasarbeit ist Hilfe für Menschen in Not – insbesondere für Benachteiligte und Schwache. Der Caritaskreis ist die Gruppe ehrenamtlicher Damen, die für den Pfarrverband Aufkirchen im Einsatz sind. B



Der Caritas-Kreis (v.l.): Erika Munoz, Anneliese Meier, Vera Huse, Eva Schickhaus, Georgine Rader, Margid Aschka und Anneliese Doll (nicht auf dem Foto sind: Gisela Eisenhut, Sieglinde Müller und Waltraud Vinzenz).



## Ihr Fels in der Brandung.

## Generelagentur Borowski & Swatosch

Quellenweg 1, 82335 Berg Tel. 08171 17390

Pariser Str. 22, 81667 München Tel. 089 64273922 www.borowski-swatosch.de





Sozialberatung in Berg

## Hilfe im Behördendschungel

(ef) Seit September letzten Jahres gibt es im Wohnzentrum Etztal ein zusätzliches Beratungsangebot:

Sachkundige Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Starnberg und der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) kommen einmal im Monat nach Berg ins Wohnzentrum, um Ratsuchende zu beraten, sie auf ihre Ansprüche und Rechte hinzuweisen und bei der Antragstellung auf Sozialleistungen zu unterstützen. Das Angebot richtet sich an alle Berger Bürgerinnen und Bürger. die Hilfe benötigen, gerade auch an Angehörige, die Menschen mit Behinderungen, Demenz oder Pflegebedürftige betreuen. Denn es ist nicht leicht, sich im behördlichen Antragsdschungel zurecht zu finden.

- Wie kann ich für meine Behinderung Hilfsmittel oder Assistenz beantragen?
- Wie bekomme ich einen Schwerbehindertenausweis?
- Welchen Pflegegrad kann ich beanspruchen?
- Welche medizinische Reha-Maßnahme kann ich beantragen?
- Wer hilft mir bei der Antragstellung?
- Welche Möglichkeiten habe ich als Mensch mit Behinderung am Arbeitsmarkt?

Durch die Sozialgesetzgebung und die verschiedenen Teilhabepakete der Bundesregierung gibt es eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen, angefangen bei prothetischen Hilfen bis zu steuerlichen Absatzmöglichkeiten, die vielen Menschen das Leben erleichtern können, wenn man nur wüsste, wie und wo diese zu beantragen sind. Auch pflegende Angehörige haben Anspruch auf verschiedene Hilfen, sei es eine Anrechnung der Pflegezeiten in der Rentenversicherung oder



Erleichterungen im Arbeitsleben. Die Beratung wird finanziert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und vom Bezirk Oberbayern und ist für alle Ratsuchenden kostenfrei (siehe auch Seite 11).

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr im Wohnzentrum Etztal, Perchastr. 11 Eine Voranmeldung ist sinnvoll, damit der Bedarf besser eingeschätzt werden kann und keine Wartezeiten entstehen.
Anmeldung per E-Mail fuchsenberger@gemeinde-berg.de per Telefon: 08151-953541 oder

08151-148-777 33 B

Öffentliche Bücherschränke

# Lesen macht Spaß!

(rp) In Farchach und Höhenrain gibt es seit ein paar Monaten jeweils einen Bücherschrank. Der von der Schreinerei Pfisterer gefertigte Farchacher Schrank, hängt neben der Anschlagtafel bei der Bushaltestelle, und der Höhenrainer Schrank befindet sich am Brotzeitstand beim Weiher. Dort kann man dann gleich bei einer Tasse Kaffee mit dem Lesen beginnen.

An der Seite des Schranks hängt ein Blatt, auf dem die Regeln erklärt sind. Sie suchen sich einfach Bücher aus, die Ihnen gefallen, und dürfen diese behalten, weitergeben oder wieder zurückbringen. Sie können auch selber Bücher einstellen. Gut erhaltene Bücher, z.B. Romane,



Kümmern sich um die Bücherschränke: Claudia Nöbauer und Sieglinde Müller.

Krimis, Fach- und Sachliteratur, Kochbücher, Reiseführer (neuere Auflagen), Bildbände oder Kinder- und Jugendliteratur. Der Zustand der Bücher sollte sauber und ohne Flecken und die Buchseiten fest miteinander verbunden sein. Zerfledderte, abgenutzte und zerlesene Bücher bitte nicht in den Bücherschrank stellen.

Claudia Nöbauer und Sieglinde Müller behalten die Schränke im Blick, räumen auf und tauschen die Ladenhüter aus. Eine tolle Idee und eine Bereicherung für Farchach und Höhenrain. B

Miteinander für die Ukraine

# Benefizkonzert im beccult

(el) Unter dem Motto "Miteinander für die Ukraine" luden die Helferkreise des Landkreises Starnberg am Mittwochabend zu einem Benefizkonzert ins beccult.

Vor etwa 150 Gästen spielte die geflüchtete ukrainische Konzertpianistin Ludmyla Skrynnik Werke von Schubert bis Skoryk auf dem Flügel, es sangen die Sopranistin Christine Ruf-Götz aus Berg und die Mezzosopranistin Brigitte Lang aus Pöcking

Mit den Worten "Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, verändern sie das Gesicht der Welt" begrüßte Thea Luppart-Würf vom Koordinatorenteam des Berger Helferkreises die Gäste. Landrat Stefan Frey betonte in seinem Grußwort, was für einen Kraftakt vor allem die Unterbringung der Geflüchteten darstelle. Besonders



Die Scheckübergabe: (v.i.) Albert Luppart, 2. Bgm. von Pöcking, Thea Luppart Würf, Helferkreis Berg, Landrat Stefan Frey, Janice Lehnis, Frank Röhrdanz, Rainer Schnitzler, 1. Bgm. von Pöcking, Ingrid Tokar (Helferkreis Berg), Wolfram Stauffenberg, 3. Bgm. von Pöcking.

wichtig seien das Miteinander und der soziale Frieden. "Wir dürfen uns nicht auseinanderdividieren lassen. Die Menschen in der Ukraine kämpfen ums nackte Überleben, wir nicht – dafür müssen wir dankbar sein."

Janice Lehnis und Dr. Maritta Weiland von der Stiftung "Care in action" stellten ihre Unterstützungsarbeit insbesondere für Kinder in der Ukraine vor. Die Stiftung gibt es bereits seit 1998.

Frank Röhrdanz, Gründer der Stiftung "Schenke ein Lächeln", berichtete, wie sie Obdachlose mit Masken ausstatteten und Ausflüge für geflüchtete Kinder und Jugendliche organisieren.

Beiden Stiftungen konnte nach dem Konzert jeweils eine Spende von 800 € übergeben werden. **B** 

## Sammeln und Semmeln



Die Sternsinger waren wieder unterwegs und sammelten für soziale Zwecke. Zwischendrin durften sie sich mit Leberkässemmeln stärken.

## Singstunde Im Pfarrheim Aufkirchen,

Alle Sängerinnen und Sänger, die gerne jahreszeitliche Lieder und Jodler singen, sind herzlich eigeladen! Annemarie Korntheuer von den Waldramer Sängerinnen und die Aufkirchner Sänger freuen sich auf Ihr Kommen – wie immer, am letzten Dienstag im Monat (außer Dezember) um 19:00 Uhr im Pfarrheim Aufkirchen. Elisabeth Maier B



Die Waldramer Sängerinnen und die Aufkirchner Sänger freuen sich auf Stimmenzuwachs.





**Dr. Biemers Kolumne:** 

# "Diese Infektionen hören ja gar nicht mehr auf!?"

"Herr Doktor, ich bin nun schon seit Monaten immer wieder krank und fühle mich total kaputt. Jetzt habe ich schon wieder einen Infekt, mein Immunsystem funktioniert nicht mehr, was ist bloß los mit mir?"

Diese Frage beschäftigt in der Wintersaison 2022/23 sehr viele Menschen, oft auch in den mittleren oder jüngeren Jahren – besonders Familien mit schulpflichtigen Kindern erwischt es häufig. Meist ist aber alles in Ordnung, und es handelt sich um wiederkehrende Infekte. Die Natur ist grundsätzlich faul. Warum sollte sie Energie in etwas verschwenden, wenn es doch akut keine Bedrohung mehr war?

Wir haben uns seit Ausbruch von Covid 19 auf Abstand gehalten, Masken getragen und möglichst darauf geachtet, dass wir nur den Menschen (meist ebenfalls geschützt) begegnen, welche hauptsächlich keimfrei unterwegs waren. Doch die sogenannten Rhinoviren und Influenzaviren (unterschieden nach A, B und C-Viren) sind leider nicht ausgestorben und kamen nun umso stärker zurück, als den meisten von uns lieb war. Denn unser Immunsystem ist nicht mehr so im Training. Das benötigt wieder einen Input um reagieren zu können. Damit der Körper wieder weiß, wogegen er arbeiten muss.

Viele Patienten haben auch vergessen wie es sich anfühlt mal eine echte "Grippe" zu haben, nämlich nicht schön. Schlagartig geht es mit einem Ganzkörperkrankheitsgefühl los, manch<mark>mal</mark> zusätzlich mit Übelkeit, Hautausschlägen und Kopfschmerzen. Dann kommen die Gliederschmerzen, das Halskratzen. Fieber und Schüttelfrost und das häufig für bis zu 4 Tage. Danach wird es langsam besser, insg<mark>esa</mark>mt ist man aber für fast 14 Tage ziemlich angeschlagen und sollte starke körperliche Belastung vermeiden. Vorsicht sollte man in jedem Fall walten lassen.

Besonders wenn die Atemwege, speziell die Lunge oder Herz, mit starkem Husten, Atemschwierigkeiten und steigenden Temperaturen betroffen sind, sollte man einen Arzt aufsuchen. Hier besteht die Gefahr eines sekundären bakteriellen Infekts oder einer Entzündung, die gegebenenfalls dann doch mit etwas anderem behandelt werden sollte als mit den üb-

lichen Hausmitteln. Trotzdem bleibt dies meist die Ausnahme. Hat man diesen einen Virusinfekt überstanden, dann ist man für eine bestimmte Zeit gegen dieses eine Virus immun. Dass dies recht kurz sein kann, wissen die meisten seit Corona. Die Viren an sich bleiben unberechenbar! Kommen neue Mutationen hinzu, ist auf die erworbene Immunität kein Verlass, und das Ganze geht wieder von vorne los.

Unser Abwehrsystem vermag die Viren dann nicht immer zu erkennen, was aber auch den Zufall einer wirkungsvollen Gegenreaktion nicht grundsätzlich ausschließt - besonders, wenn das Immunsystem trainiert wurde. Damit sind wir wieder bei den Impfungen und dem Training des Immunsystem. Auch wenn diese keine absolute Sicherheit garantieren können und wir meist ein halbes bis zu einem ganzen Jahr hinterher sind, helfen sie doch, das Risiko einer schweren Erkrankung zu vermindern. Ich persönlich denke, dass es Sinn macht, alle Altersgruppen gegen Grippe zu impfen, nur so können wir diese starken Wellen brechen - das hat mit Corona auch einigermaßen funktioniert. Notgedrungen werden wir aber auch lernen müssen, mit diesen Viren und anderen Infektionen zu leben. Man darf dann auch mal "krank" sein, was ein gutes Training ist, solange das Immunsystem fit ist. Bleiben Sie gesund!

Ihr Dr. Matthias Biemer

Per Kurzinterview stellt Angela Schuster in jeder Ausgabe von *BergBlick* Bürger aus der Gemeinde vor, diesmal:

## **Sven Theisen**



**Sven Theisen** 

#### Zur Person

Mein Name ist Sven Theisen, und ich wohne mit meiner Frau und unseren drei Kindern seit fast 20 Jahren in Berg am Huberfeld. Von Beruf bin ich Ingenieur und arbeite bei einer Softwarefirma, die sich mit der Digitalisierung von produzierenden Unternehmen befasst.

## Was gefällt Ihnen an Berg gut?

Ich mag besonders den immer noch dörflichen Charakter, bei dem man sich untereinander zumindest vom Sehen her kennt. So trifft man bei jedem Gang durchs Dorf jemanden zum Ratschen. Außerdem freue ich mich über die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in den Vereinen, Burschenschaften und bei der Feuerwehr.

## Was gefällt Ihnen an Berg überhaupt nicht?

Natürlich frage auch ich mich, ob das ein oder andere Bauprojekt besonders gut in ein Dorf wie Berg passt, aber die Geschmäcker sind verschieden, und dass Wohnraum notwendig ist, bleibt ein unbestreitbares Argument.

#### Was würden Sie ändern?

Ich fände es schön, wenn man in Berg für die Jugend eine Möglichkeit schaffen würde, wo sie sich im Winter oder bei schlechtem Wetter treffen und feiern können. Die Wachhütte der Burschenschaft am Kunstrasen im letzten Frühjahr war ein tolles Beispiel, wie so etwas aussehen könnte.

## Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich unter anderem als Hockeytrainer beim MTV Berg aktiv, was mir seit über 14 Jahren sehr viel Spaß macht. Im Sommer spiele ich gerne in Farchach Tennis und ansonsten genieße ich die Zeit mit meiner Familie und Freunden.

## Was ist Ihr Lieblingsort in der Gemeinde Berg?

An einem sonnigen ersten Mai gemeinsam mit Freunden auf der Festwiese vor einem Zelt sitzen, das eine der Burschenschaften aus der Gemeinde Berg aufgebaut hat – vielleicht sogar mit Blick auf die Berge B

## Die SOLAWI Isartal eG

## **Neue Bio-Kisten-abonnements**

Die Solidarische Landwirtschaft Isartal, eingetragene Genossenschaft, hat für 2023 neue Gemüsekisten-Abos zu vergeben.

Das Ernährungssystem in den Isartalgemeinden wird ökologischer, nachhaltiger und fairer. Die SOLAWI ist eine wachsende gemeinschaftsgetragene Gärtnerei, in der sich viele Ehrenamtliche aus der Region engagieren. Gemeinsam produzieren sie leckeres Gemüse ohne Chemie, vergrößern das Ernährungswissen über saisonale und regionales Gemüse und schaffen auf ihrem Acker einen schönen und offenen Ort, der unsere Region um einen vielfältigen Erfahrungsraum erweitert.

## Zufriedener Rückblick auf das erstes Jahr.

120 Kistenbeziehende zwischen Pullach und Wolfratshausen haben 2022 jeden Mittwochabend von der nächstgelegenen Verteilstation eine Kiste abgeholt, die mit frisch geerntetem Gemüse vom eigenen Acker und von DEMETER-Partnerbetrieben gefüllt war.

Die Gemüse-Genossenschaft arbeitet in enger Kooperation mit der Bio-Gärtnerei Schloss Weidenkam und hat einen Acker südlich von Münsing gepachtet. Da auf dem Acker demnächst eine Streuobstwiese und Beerensträucher gepflanzt werden, können sich die Mitglieder zudem auf regional erzeugtes Obst der Saison in der Kiste freuen.



Frisch, ökologisch und lecker: das Gemüse aus der SOLAWI-Kiste.

Fest angestellte Bio-GärtnerInnen und eine Betriebsleiterin
kümmern sich um den Betrieb.
Die Mitglieder können auf freiwilliger Basis mithelfen. Beliebt
war letztes Jahr die Mithilfe auf
dem Acker – mit freier Sicht auf
die Alpen – beim Pflanzen, Jäten
und natürlich beim Ernten. Es ist
schon ein besonderes Gefühl, auf
dem "eigenen" Acker zu arbeiten.
Indem die Mitglieder Genossenschaftsanteile gekauft haben, haben sie gemeinsam den Besitz an
dem 3 ha großen Acker erworben.

Dem Genossenschaftsprinzip folgend wird alles, was gerade frisch geerntet wurde, gleichmäßig auf die Abo-Kisten verteilt. Die Mitglieder lernen sich aber nicht nur bei der Arbeit untereinander kennen. Sie feiern auch zusammen Feste. Zum Erntedankfest auf dem Acker im letzten Oktober z.B. kamen mehr als 100 Gäste.

Die SOLAWI Isartal will ihr Angebot an wöchentlichen Gemüsekisten auf mehr als 200 aufstocken. Wer seine guten Vorsätze von gesunder Ernährung und ökologischer Lebensweise umsetzen und einen Beitrag zur dringend nötigen Agrarwende leisten möchte, kann sich ein Gemüsekisten-Abo ab April 2023 sichern oder die Genossenschaft als Fördermitglied unterstützen. Weitere Infos unter www.solawi-isartal.de



## Kunst- und Bauschlosserei Florian Mair

Traditionsbetrieb seit 1900

Metallbaumeister

Schmiede - und Edelstahlarbeiten Außenanlagen • Garten • Wohnbereich

Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach Telefon: 0 81 51 - 57 28 Fax: 0 81 51 - 55 33 7 Mobil: 0171 - 14 80 303 schlosserei mair@gmx.de





EVENT PEOPLE ARCHITEKTUR LANDSCHAFT SPORT

## Hans-Peter Höck

Marienstraße 2 82335 Berg/Aufkirchen

Tel.: 081 51.5 1640 Fax: 081 51.95 99 20 Mobil: 01 77.2 99 34 87

info@hoeck-fotografie.de www.hoeck-fotografie.de

Die Kreisbrandinspektion Starnberg informiert

## **Achtung – Lebensgefahr!**

Die laufende Heizperiode zwingt viele Mitbürgerinnen und Mitbürger auf alternative Heizmöglichkeiten auszuweichen. Wer aber mit den falschen Heizgeräten im Innenraum heizt, kann sich und andere Mitbewohner in akute Lebensgefahr bringen!

## Heizen Sie niemals in geschlossenen Räumen mit:



Kohle- oder Gasgrill



Gas- Heizstrahler



Offenem Feuer



Ethanol-Ofen

Im Innenraum herrscht dabei Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid sowie Brandgefahr!





## Richtiges Heizen im Holzofen:

- Heizen Sie niemals mit Restoder Sperrmüll, Plastik, Kerzenresten oder auch nassem Holz.
- Ablagerungen verursacht durch falsches Brennmaterial können zu Kaminbränden führen. Lassen Sie Ihre Feuerstätte regelmäßig kontrollieren.
- Wollen Sie eine Feuerstätte in Betrieb nehmen, so lassen Sie sich von Ihrem zuständigen Kaminkehrer fachgerecht beraten! Erst nach dessen Abnahme darf eine Feuerstätte in Betrieb genommen werden (auch der Versicherungsschutz ist ansonsten gefährdet).
- Wertvolle Informationen dazu erhalten Sie auch unter www.schornsteinfeger.de/ kaminoefen.aspx



Holzofen: Vor der Inbetriebnahme vom Fachmann überprüfen lassen!



Derzeit viel diskutiertes Thema:

# Stromausfall oder Blackout: was ist was?

Ein Blackout ist ein länger andauernder, überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall (mehrere Stunden und länger). Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige regionale technische Störungen in der Stromversorgung mit einer Dauer von Minuten oder wenigen Stunden. Regionale Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden, überregionale Ausfälle erst nach einigen Tagen.

Die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts ist zwar äußerst gering, dennoch sollten Sie darauf vorbereitet sein.

## **Folgen eines Blackouts:**

- Kein Licht von der Leselampe bis zur Straßenbeleuchtung
- Keine Kommunikation
   Handy, Telefon, Internet,
   Fernsehen, Notruf
- Kein Geldverkehr
   Geldautomat, Kassen, Zahlungsverkehr, Tankstelle
- Kein Einkauf Nahrungsmittel, Getränke, Supermarkt, Warenverkehr
- Kein Trinkwasser
   Kochen, Dusche, WC/Ab-wasser
- Keine Kühlung
   Kühlschrank, Gefrierschrank,
   privat und auch im Handel
- Keine Heizung
   Privat und öffentlich

## Checkliste: das sollten Sie zu Hause haben

Vorräte für mindestens zehn Tage



## Trinken:

Ein Notvorrat mit mindestens zwei Litern Flüssigkeit pro Person und Tag, z. B. (Mineral-) Wasser, Wasserfiltersystem (autark ohne Strom), Fruchtsäfte, lagerfähige Getränke, evtl. haltbare Milch (auch Wasser zum Kochen einberechnen)



## Essen:

Haltbare Lebensmittel, z. B. Konserven, Knäckebrot,

Nudeln, Reis, etc. (was einem schmeckt und was man verträgt).



## Erste-Hilfe-Kasten Medizin:

Hausapotheke Ablaufdatum beachten und lebensnotwendige Medikamente (z. 8. Insulin) vorhalten



## Bargeld:

die Summe, eines doppelten Wochen-Einkaufs in kleinen Scheinen/Münzen

Trockenbau

Zaunbau

Gartenpflege



## Radiogerät:

(batterie- oder solarbetrieben) bzw. Kurbelradio, Ersatzbatterien, ggf. Powerbanks



### Wärmeversorgung

Decken und warme Kleidung, Schlafsäcke, Kerzen, Streichhölzer, Taschenlampen, Feuerzeuge, Campingkocher, Gaskartuschen, Brennpaste (Vorsicht bei Feuer im Innenbereich), Holz für Heizung, Feuerlöscher (Überprüfungsintervalle einhalten)



## Bei Pkw:

Auf Tankfüllstand achten



## **Hygiene-Artikel**

z. B. Seife, Zahnpasta, Toilettenpapier, Müllbeutel



### **Haustiere**

Versorgung mit Wasser, Futter, Einstreu, Medikamenten

## Wie bekomme ich aktuelle Informationen?

- Warn-Apps (z. B. NINA)
- Radiodurchsagen (batterieoder solarbetriebenes Radio bzw. Autoradio)
- ggf. Sirenenwarnsignale oder (mobile) Lautsprecherdurchsagen
- ggf. aktuelle Handzettel/ Flyer oder Aushänge der Gemeinde
- Webseite des Landratsamtes Rosenheim www.landkreisrosenheim.de

Weitere Infos finden Sie auf der Webseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe: www.bbk.bund.de

Teilweise sind die genannten Informationsquellen nicht mehr verfügbar, wenn das Internet nicht mehr funktioniert oder die Endgeräte keinen Strom mehr haben.

#### Im Notfall melden:

- Wo ist das Ereignis?
- Wer ruft an?
- Was ist geschehen?
- Wie viele Betroffene?
- Warten Sie auf Rückfragen!
- Bitte rufen Sie den Notruf nur, swenn auch wirklich ein Notfall vorliegt! Wenn möglich, weisen Sie Rettungskräfte an der Straße ein – besonders wenn der Haus- oder Wohnungseingang schlecht zu finden ist.

Bei Ausfall von Telefon/Handynetz sollten Bürgerinnen und Bürger zur Abgabe von dringenden Notrufen alternativ z. B. das Rathaus oder das Feuerwehrgerätehaus aufsuchen. B

## Wichtige Notfallrufnummern:

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Giftnotruf: 089 192 40



## ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflegeteams ab sofort

# Altenpfleger/in bzw. Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger m/w/d in Teilzeit

## Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ► Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

## Was Sie mitbringen sollten:

- ► Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/ in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ► Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation. Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

### Wir bieten Ihnen:

- ► Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ► Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ► Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.

Perchastraße 11, 82335 Berg Tel. 08151/50011

info@kav-berg.de, www.kav-berg.de

Brano Juricek

Tel.: 0172 731 26 24

branobau@gmail.com 

Brano Juricek

Sterzenweg 25, 82541 Münsing

Garten und Landschaftsbau

Terrassenbau und Pflasterarbeiten

Mauerarbeiten im Natur & Betonstein

Garten und Landschaftsbau

Unsere Spaziergängerin Angela Schuster mit ihrem 10. Rundgang:

## Von Aufhausen nach Sibichhausen

Diesmal hatte ich als Wegbegleiter nicht nur Hündin Holly dabei, sondern auch mein Ehemann "opferte" sich, um viele schöne Fotos von diesem Spaziergang aufzunehmen.

Wir starten am Marienplatz in Aufkirchen und gehen rechts in die Farchacher Straße hinunter, vorbei an einem Haus mit grünen Fensterläden. Walter Seiler in seiner Chronik über Aufkirchen beschreibt dieses Haus als "eines der ältesten Häuser in Aufkirchen, das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen "Beim Blas!"". Das übernächste Gebäude ist die ehemalige Poststelle, hier war Frau Ullmann fast ein Vierteljahrhundert als Posthalterin tätig, und jeder hatte großen Respekt vor ihr.

Wir überqueren die Straße vor der Linkskurve – hier stand früher der Maibaum von Aufkirchen – und biegen nun gleich rechts in die Zugspitzstraße und

"Beim Blast" – eines der ältesten Häuser von Aufkirchen.

folgen dieser für ca. 500 m. Von hier hat man durch die Häuser einen traumhaften Blick über das Hälsbachtal nach Biberkor.

Am Ende der Zugspitzstraße kommen wir direkt auf die Himmelmutter-Kapelle zu. Diese Kapelle stand ursprünglich etwas oberhalb (auf dem Baugrundstück zwischen Oberlandstraße und Zugspitzstraße) und wurde 1959 mit Zustimmung des Bayerischen Landessamtes für Denkmalpflege von der Eigentümerin des Grundstücks entfernt, um damit eine bessere Verkehrsübersicht zu gewinnen. Ursprünglich versprach sie, das kleine Kircherl wieder an anderer Stelle aufzubauen, was leider nie geschah.

In der Festschrift zum 400-jährigen Jubiläum der Pfarr- und Wallfahrtskirche der Pfarrei Aufkirchen von Karl Graf von Rambaldi aus dem Jahre 1900 beschreibt er die alte Kapelle und berichtet, dass diese eine "ca. 0,80 m hohe bemalte Holzfigur aus dem 16. Jahrhundert, eine Pieta darstellend, enthält.

Leider konnte mir niemand sagen, was aus der Pieta geworden ist. Vielleicht weiß ja von den geschätzten Lesern jemand etwas über deren Verbleib?

Wie so oft verschwand mit der damaligen Kapelle nicht nur ein historischer Bau, sondern auch ein Stück Ortsgeschichte. 1977 richtet Monsignore Alfons Wimmer ein Schreiben an den damaligen Bürgermeister von Berg, in dem er ihn bittet, seine Zustimmung zu geben, dass die Gemeinde Berg ihren Baugrund für einen Wiederaufbau der Kapelle zur Verfügung stellt. Auch



Die ehemalige Ulmenalle von Aufhausen nach Aufkirchen mit der alten Himmelmutter-Kapelle (das kleine helle Rechteck in der Bildmitte).

der damalige Besitzer vom Heimrathof, Joachim Böhm, bemühte sich um die Wiedererrichtung der Kapelle, da die Abbruchmaterialien der Kapelle auf seinem Hof gelagert wurden. All dies führte zu keinem Ergebnis.

Im Januar 2000 beantragte Michael Ott, der 1940 in Aufhausen geboren und dort aufgewachsen war, die Wiedererrichtung der Kapelle bei der Gemeinde Berg. Am 22.04.2004 wurde der Standort der Kapelle genehmigt, und am 21.08.2004 wurde die Baugenehmigung durch das LRA Starnberg erteilt. Ende Juli 2006 gab das Straßenbauamt sein Einverständnis und endlich konnte mit dem Bau der Kapelle begonnen werden.

Aus der Bevölkerung kamen Spenden in Höhe von fast 11.000,00 € zusammen.

Am 25.05.2007 wurde der Grundstein von Pater Laurentius, dem damaligen 2. Bürgermeister Karl Brunnhuber und Michael Ott gelegt, und am 19.09.2010 wurde die Kapelle eingeweiht. Dem Grundstein beigelegt wurden nicht nur Zeitungen, Münzen und die Entstehungsgeschichte, sondern auch die Aufhausener Sage, die Michael und Maria Ott in ihrer Chronik aufgeschrieben haben.

An dem Bau haben sich viele einheimische Firmen beteiligt und meist unentgeltlich ihre Leistungen und Materialien zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel wurde der Seitenaltar der alten Höhenrainer Kirche von Baier Martl gespendet.



Maria Ott vor der neuen Kapelle.



Malerei und Inschrift von Günther Wasmeier in der neuen Kapelle.

Der Altar befand sich im Speicher vom Klostermaier in Höhenrain, wurde über den Balkon auf den Bulldog gehievt und zur Kapelle gefahren. Der Darchinger Michi besserte ihn wieder aus,leimte ihn, baute einen neuen Untersatz, schreinerte die Außenbank und spendete eine neue Türklinke.

Der Kirchenmaler Günther Wasmeier schmückte 2009 die Kapelle in acht Gemälden mit der Sage und malte unter die Bilder die Kurzform der Sage, die von Maria Ott gereimt wurde:

- "Da war der Knecht vom Heimrathhof
- er wollt nicht schneiden mehr das Gsod
- Der Teufel tats für ihn ein Jahr
- Der Knecht ihm dafür seine Seel versprach
- Die Zeit war um, der Teufel kam und holt sich den Knecht
- Sodann "Himmelmutter hilf"!
   Die Bäurin rief, worauf der Teufel den Knecht fallen ließ
- Zur Erinnerung wurde an dieser Stelle
- errichtet diese Kapelle"



In neuem Glanz: die Himmelmutter-Kapelle nach dem Wiederaufbau.

Hier wurde ein sehr großer Beitrag zur Heimatpflege im Gemeindegebiet geleistet.

Der Familie Ott sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt für ihren großen Einsatz und ihre Beharrlichkeit, wodurch diese kleine Kapelle - fast an ihrem ursprünglichen Ort - wieder steht.

## Mahnmale erinnern an die Grausamkeiten von 1945

Rechterhand sehen wir ietzt das ..Todesmarsch-Denkmal". Es soll daran erinnern, dass hier in den letzten Kriegstagen, im April 1945, der Leidensweg der Häftlinge aus au vorbei in Richtung Tegernsee, führte, den aber nur wenige erreichten.

Hubertus von Pilgrim schuf 24 fast identische Denkmäler. Die Mahnmal-Serie zeigt 14 Figuren, deren schemenhafte Köpfe die Anonymität der Opfer symbolisieren, und die sich mühsam und gebeugt dahinschleppen.

Vorbei an dem Mahnmal gehen wir nun am Radweg auf den Heimrathhof zu. Ende der 1950er Jahre stand hier noch eine Ulmenallee in Richtung Aufkirchen

dem Konzentrationslager Dach-

setzte. Von den historischen Höfen



Eines der Mahnmale von Hubertus von Pilgrim für den Todesmarsch.

um 1814 der "Heimrath" und der "Zacherl" zu den größten Höfen mit dem größten Grundbesitz. Heute sind in Aufhausen von den historischen Höfen nur noch der "Heimrath" und der "Lechner" erhalten, und die alte Dorfstruktur verschwand. Der Heimrathhof oder Demmel

im Gemeindegebiet gehörten

wurde erstmals 1453 urkundlich erwähnt, der Name stammt von Georg Heimrath, der hier von 1611 - 1672 Hofbauer war. Bis in die 1920er Jahre war der Hof im Besitz der Familie Heimrath. 1857 wurde hier Therese Heimrath geboren, die später den Bäckermeister Max Graf aus Berg heiratete, der Lieferant für den Hof des Königs wurde. Sie brachte insgesamt elf Kinder zur Welt. Das vierte Kind war der spätere Schriftstellers Oskar Maria Graf, der Therese Heimrath in seinem Roman "Das Leben meiner Mutter" ein literarisches Denkmal

Ein Stück weiter auf dem Gehweg sehen wir linkerhand noch einen alten Hof, den "Lechner", der 1298 erstmalig urkundlich erwähnt wurde. "Lechner" nannte man den Bauern, der auf einem Lehen war.

## Aufhausen wurde bereits 1298 in Aufzeichnungen erwähnt.

Gegenüber befindet sich seit 1988 der Bauhof der Gemeinde Berg. vorher stand hier der "Zacherl". dessen Besitzer 1597 Georg Zacher hieß. 1814 bestand Aufhausen aus sechs Höfen. Der Ortsname ist baiuwarisch und bedeutet "die Häuser auf der Anhöhe". Die ältesten Aufzeichnungen über Aufhausen stammen aus dem



Das Geburtshaus von Therese Heimrath, der weitgehend in seiner ursprünglichen Form erhaltene Heinrathhof.



Die Haustür des Heimrathhofs.

Kloster Benediktbeuern aus dem Jahr 1298.

Wir gehen nun ein paar hundert Meter – leider an der Straße entlang - Richtung Höhenrain, vorbei am alten Fidesgebäude, in dem heute neben einer Tierärztin, einem Elektriker u.a. auch der MTV Berg sein Büro hat. Wir übergueren den Hälsbach, und rechterhand beginnt schon das Sibichhauser Moor. Beim Habichtweg überqueren wir die Straße

rechts in den Forstweg. Nach ca. 50 m nehmen wir den rechten Weg und folgen diesem für ca. 500 m. Bitte die Hunde an die Leine nehmen, da sich hier u.a. Futterstellen und kleine freie Wiesenflächen befinden, auf denen oft Rehe grasen. Wenn der Waldweg eine Linkskurve macht, laufen wir rechts über einen Wiesenweg zwischen zwei Koppeln in Richtung Sibichhausen direkt auf einen Hochsitz zu.



Hier lässt es sich gut auf das Wild warten: der Hochsitz am Wegesrand.



Der Reiterhof in Sibichhausen in einer historischen Aufnahme.

Nun folgen wir dem unbefestigten Pfad, und man sieht an den Hufspuren, dass dieser auch als Reitweg benutzt wird. Bitte auch hier unbedingt die Hunde an die Leine nehmen, da wir nun zwischen den Pferdekoppeln Richtung Reiterhof gehen.

Der Lenz, wie der Reiterhof früher hieß, wurde erstmalig 1441 erwähnt, und der Hausname stammt von Laurentius Bernwieser (1678 - 1726).

1833 geht der Hof in den Besitz der Familie Steigenberger über und 1966 übernimmt Franz Mock sen. den Hof und wandelt ihn in einen Reiterhof um.

Wir gehen leicht rechts hinter den Koppeln auf einen weiteren Feldweg, gehen auf den Reiterhof von Sibichhausen gerade aus zu und biegen dann leicht links in der Kurve auf die befestigte Straße "Am Kranzlberg". Hier gehen wir ca. 100 m geradeaus.

## **Mein Traktor-Abenteuer**

Auf dem Hof habe ich einige Zeit meiner Jugend verbracht, habe ausgemistet, beim Heuen ge-





Beim Reiterhof in Sibichhausen: BergBlick-Spaziergängering Holly (li.) und ihre Begleiterin (re., mit Mütze).

holfen, Pferde trocken geführt. Eines Tages bat mich mein damaliger Freund, mit dem Traktor, Getränke bei seinem Elternhaus für die Arbeiter zu holen. Also fuhr ich mit dem Traktor (ich saß vorher noch nie auf so einem Teil. kann ia nicht so schwer sein!) zu den Eltern. Dann fuhr ich in die Garageneinfahrt, in welcher der Mercedes meines Freundes und das Rennrad seines kleinen Bruders stand. Damals wusste ich nicht, dass so ein Traktor "nachläuft", wenn man die Zündung ausschaltet. Als ich die Kupplung losließ, sprang der Traktor wieder an, machte einen Satz nach vorne auf den Mercedes. Selbiger fuhr in die Garagenwand (die dann einer Ziehharmonika glich), dann überfuhr dieses Traktor-Monster auch noch das Rennrad und blieb endlich im Zaun der Eltern hängen. Mich verblüffte es sehr. dass die Beziehung dadurch nicht sofort in die Brüche ging, aber statt Händchenhalten war nun eben Auto reparieren angesagt.

Nach diesem Vorfall habe ich meine Karriere als Traktorfah-



Der 1950 zwischenzeitlich abgebrannte und wieder aufgebaute Klas-Hof.

rerin beendet und mich einfach ins "Reiterstübert" zurückgezogen, um das Treiben von oben zu beobachten.

Leider gibt es auch diese Wirtschaft nicht mehr, genauso wie den "Brunnhuber", dessen Wirtschaft ein paar Häuser weiter stand und bei dem es die besten Schnitzel gab.

Sibichhausen erscheint in den Urkunden 1130 erstmals als "Paarhofsiedlung" (wie auch Aufhausen), die ihre Siedlungsstruktur mit den beiden "Urhöfen" bis heute erhalten hat und zum Besitz des Klosters Benediktbeuern gehörten.

Nach dem Reiterhof befindet sich linkerhand ein weiterer Hof, der "Klas", welcher erstmalig 1525 als Hof erwähnt, aber als "Urhof" bereits 1160 urkundlich festgehalten wurde. Leider brannte der Hof 1950 ab, wurde aber von Sebastian Steinsberger wieder aufgebaut.

Wir biegen nun rechts in einen kleinen Feldweg, den Heinz-Rühmann-Weg ein. Hier stand noch bis vor kurzem eine kleine

# HEALTH & AESTHETICS STARNBERGER SEE



## DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER

FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN IN BERG AM STARNBERGER SEE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER TEL: 08151 953232

WWW.DRBIEMER.DE



Start und Zielpunkt des diesmaligen Rundgangs: die Aufkirchner Marienkirche.

Kapelle, welche zum "Klas-Hof" gehörte. Sie stand seit 1981 unter Denkmalschutz und wurde in der Denkmalliste als ..Im Kern wohl 18. Jahrhundert. Vorbau modern". beschrieben. Leider wurde die Kapelle komplett zerstört, durch die Linde, die bei dem Sturm im Juli 2022 umstürzte. Auch in der Festschrift von 1900 von Karl Graf von Rambaldi wurde die Kapelle schon beschrieben als "eine Feldkapelle bei Sibichhausen mit der Skulptur eines hl. Florian", allerdings wurde diese Figur Mitte der 1980er Jahre gestohlen.

Vielleicht gelingt ja auch hier, wie bei der "Himmelmutter-Kapelle" in Aufhausen, ein Wiederaufbau durch Spenden und gemeinsame Hilfe!

Wir folgen nun dem unbefestigten Heinz-Rühmann-Weg, für ca. 700 m. An der Kreuzung gehen wir geradeaus weiter und folgen dem Klosterweg für ca. einen Kilometer, biegen dann rechts ab in den Kreuzweg und folgen diesem bis zum Gasthof zur Post. Nun befinden wir uns wieder am Ausgangspunkt und haben uns eine Brotzeit verdient.

**Streckenlänge:** ca. 5,5 km **Dauer:** ca. 1,5 Stunden Einkehrmöglichkeiten: Gasthof zur Post, Bäckerei Lidl, Metzgerei Wittur

Quellen: "Festschrift zum 400 jaehrigen Jubilaeum der Pfarr- und Wallfahrtskirche der Pfarrei Aufkirchen" von Karl Graf von Rambaldi. Chronik Aufkirchen am Starnberger See von Walter Seiler. Chronik von H.R. Klein Sibichhausen und der Sitz Aufhausen Archiv der Gemeinde Berg. Mein herzlicher Dank geht



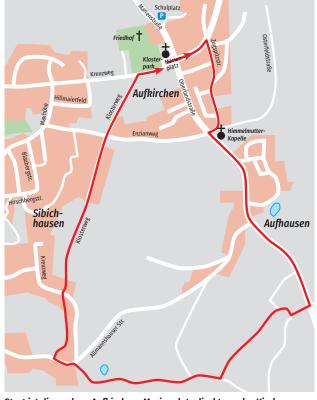


Die unter Denkmalschutz stehende kleine Kapelle am Rühmannweg (li.), die der Sturm vollständig zerstörte.

an Maria Ott, die mir die Geschichte vom Bau der Himmelmutter-Kapelle erzählt und die Chronik über den Bau überlassen hat.

Auch danke ich Rosi Steinsberger für die Fotos vom Klashof und ihre Erzählungen.

Vielen Dank auch an Gusti Ullmann für seine Auskünfte. **B** 



Start ist diesmal am Aufkirchner Marienplatz direkt vor der Kirche.



s war Singwoche vom Fanderl Wastl in einem Januar der 60er Jahre in Inzell. Eine Woche lang pflegte man da, auf gesellige Weise, in einer schönen und guten Gaststätte, die Volksmusik, im Lied, wie instrumental, wobei auch der Volkstanz nicht zu kurz kam.

Der Förster von Unken, Georg von Kaufmann, war unser Tanzmeister. Damit wir auch einmal an die Luft kämen, machten wir an einem Nachmittag eine Schlittenfahrt an einem steilen Hang am Ortsrand von Inzell.

Unser Tanzmeister zog uns mit seinem VW-Käfer an einem langen Seil – alle Schlittenfahrer hintereinander gespannt – an den Hang. Schon bei der kleinsten Steigung rutschten jedoch leider seine Autoreifen durch.

Da die vorhandenen Schlitten zu wenig waren, fuhr ich zusammen mit einem schneidigen, starken Burschen. Ich war der Kleinere, also saß ich vorn auf dem Schlitten. Damit es etwas weniger langweilig würde, suchten wir uns die steilste Stelle. Dort war am Hangende unten als Auslauf nur ein schmaler Weg und drüberhalb stand gleich ein Haus. Um damit nicht in Kollision zu kommen. hatte ich in der ersten Abfahrt gut abgebremst, doch das war meinem stärkeren Hinteren auf dem Schlitten zu langweilig und er befahl mir. nächstes Mal nicht mehr zu bremsen.

"Gut," dachte ich mir, "das werden wir dann schon sehen, wie es ausgeht."



Steffe Mair

## Die Schlittenfahrt

Und mit vollem Schwung ging's wieder an der steilsten Stelle ab. Ich stemmte mich vorne auf dem Zweisitzer dagegen, um dem in rasendem Karacho nahenden Haus zu trotzen, denn gebremst wurde diesmal nicht mehr. Und unser Kufenblitzgefährt fuhr mit voller Wucht – noch über eine Schwelle - in die Haustür. Dieselbe sprang aus ihrem Schloß. 7um Glück hatten wir die Tür erwischt, sonst wäre unser Bock in der Wand stecken geblieben. Doch dem Einschlag in die Tür folgte eine Kettenreaktion. Denn hinter dieser Tür stand ein traumschönes 250er BMW-Motorrad. Solch ein Gefährt hatte damals entsprechenden Stellenwert, weshalb man es im Hausflur abstellte. Und so bekam die eigentlich in sich ruhende BMW von der Tür den Schlag ab, dass sie torkelte. So ein trautes Heim hat aber natürlich auch seine Bewohner. Und so weilte die Seele dieses Hauses, der Hausherr, friedlich in der Stube rechts hinter der

nächsten Tür. Die BMW beutelte ihrerseits aber noch diese Stubentür. Durch solch dreifachen Schlag, als hätten Bomben eingeschlagen, oder ein Flugzeug wäre hereingestürzt, wurde der Hausherr jählings aufgeschreckt und herausgerissen.

Vor seiner nachzitternden Haustür und seinem Motorrad starrte er mit weit aufgerissenen Augen und Mund in die Luft, sah aber nichts Schlimmeres, als einen verdatterten, nicht mehr ganz so abenteuerlich gestimmten Schlittenfahrer vor sich stehen. Ich, dessen Vordermann, hatte mich flink ums Eck verzogen. Wenn mein Hintermann es schon so krachen lassen wollte, sollte er auch geradestehen dafür, dachte ich. Als der Hausherr den offenbaren Verursacher seines jähen Entsetzens vor sich wusste und wieder zu Stimme gefunden hatte, legte er prompt mit der entsprechenden Schimpfkanonade los.

Das Schlittenfahren ging aber dann doch weiter, und wir machten das Beste daraus. - dachten wir: Wir fuhren nämlich auf der anderen Seite des Hanges, wo keine Haustür war. Sehr zur heiteren Erbauung all iener anderen Schlittenfahrer übrigens, die schon unser vorangegangenes Tun mit stockendem Atem beobachtet hatten. Denn da der Grundsatz vom Nichtabbremsen eingehalten werden musste, standen wir nun am Ende eisgekühlt in einem Bach. Pfarrer Kneipp hätte seine Freude daran gehabt.

Euer Steffe Mair B

Schloss Kempfenhausen

## Location für Seminare, Trauungen, Feste & Kultur

Seit vielen Jahren als Hochzeitskulisse bekannt, gilt das Schloss Kempfenhausen immer noch als echter "Geheimtipp" unter den vielen Locations für festliche und stilvolle Feierlichkeiten. Neben dem historischen Rittersaal können sich Brautpaare nun auch auf der "grünen Wiese" im Schlosspark mit Ausblick auf den Starnberger See und geschützt vor neugierigen Blicken das "Ja-Wort" geben. Dabei kann das Rahmenprogramm ganz individuell vom Brautpaar selbst geplant, gestaltet und ausgeschmückt werden. Zwischen Sträuchern und Bäumen in Mitten saftigen Grüns kommen Farbenspiele dabei besonders gut zur Geltung.

Schon im 18.lahrhundert be-

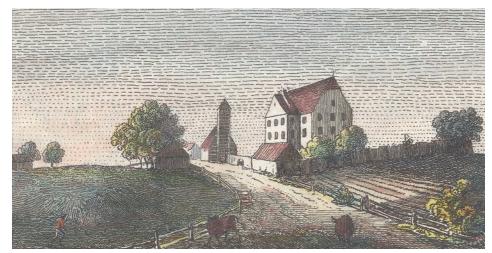
schrieb der Bayrische Aufklärer Lorenz von Westenrieder das Schloss Kempfenhausen als das beliebteste Schloss am Starnberger See. Diese Beschreibung und die 500-jährige Geschichte des Gebäudes legen nahe, das diese einzigartige Kulisse bis heute ihren Reiz für festliche Anlässe bewahrt hat. Das Schloss wurde von 2010 bis 2012 komplett saniert und bietet als Veranstaltungshaus einen einzigartigen Rahmen für festliche Trauungen mit großen Hochzeitsgesellschaften Charme eines Dornröschenschlosses, das soeben aus dem Schlaf erwacht ist. In stilvoller und romantischer Atmosphäre mit modernster Innenausstattung und mit viel Liebe zum Detail, bietet das Schloss mit dem großzügigen Park und dem luxuriösen Rahmen alles für ein rauschendes Fest.

Als weitere Besonderheit kann auch die mit herrlichen Malereien und Seitenaltären ausgestattete kleine Schlosskapelle für eine kirchliche Trauung in die Feierlichkeiten eingebunden werden.

## Die Geschichte des Schlosses reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück

1520 wurde der Herrensitz vom Münchener Bürgermeister und Mitglied des Inneren Rats, Arsatius Part, erbaut.

1678 erwarb Kurfürst Ferdinand Maria die Schlösser Berg, Kempfenhausen und Possenhofen, um zu Lande und auf dem schwimmenden Jagdschloss "Buzentaur" großartige Barockfeste feiern zu können.



Schloss Kempfenhausen als handkolorierter Kupferstich aus dem Band "Beschreibung des Würm- oder Starenbergersees und der umherliegenden Schlösser" von Lorenz von Westenrieder (1748-1829), Ausgabe von 1811.

1837 bis 1850 brachte Herzog Max in Bayern, nach mehreren Besitzerwechseln, Schloss Kempfenhausen in seinen Besitz.

1909 kaufte Otto Graf Bylandt das Schloss und veränderte einiges im Sinne des Historismus. Das marmorgerahmte Portal und die Schindelverkleidung erinnern an diesen Besitzer.

1950 bis 1970 war hier eine Lungenfachklinik der Landeshauptstadt München im Auftrag des Bundes untergebracht.

1970 kaufte die Landeshauptstadt München das Areal und betrieb auf dem Gelände das aufgelassene Städtische Krankenhaus Kempfenhausen mit der Abteilung Kardiologie. Im Schloss wohnten ab diesem Zeitpunkt Angestellte des Krankenhauses.

1980 wurdedas Krankenhaus geschlossen und die Abteilung Kardiologie in das neueröffnete Krankenhaus Bogenhausen integriert. Das Schloss diente weiterhin als Wohnraum.

wurde das Schloss bereits als Veranstaltungsort genutzt.

2010 bis 2012 Sanierung und Umbau des gesamten Anwesens Schloss Kempfenhausen.

2012 im Juli Wiedereröffnung als Veranstaltungsort



Die heutige Ansicht von Schloss Kempfenhausen (re.) – links die St. Anna Kapelle, die ebenfalls für Veranstaltungen angemietet werden kann.

Das Schloss kann für Seminarveranstaltungen, Hochzeits- und Familienfeste, kirchliche und freie Trauungen, Weihnachtsfeiern, Jubiläen und kulturelle Veranstaltungen angemietet werden. Es können einzelne Räume für 180 bis 800 € sowie das gesamte Schloss für 1.500 € inklusive Außenanlagen angemietet werden.

Das Schloss kann auch gesamt für Seminare (inclusive des 1. OG) angemietet werden. Das Mietentgelt hierfür beträgt 2.400 Euro.

## **Ansprechpartner:**

#### Oliver Materna

Tel.: 089/233-47627 Email: schloss-kempfenhausen. gsr@muenchen.de oder

#### Standesamt Berg

Schlossverwaltung Frau Wacker: Tel.: 08151/508-28

Email: standesamt@gemeindeberg.de

## St. Anna Kapelle

In der Schlosskapelle St. Anna finden an jedem 2. Donnerstag im Monat um 18:30 Uhr Gottesdienste statt. (Infos siehe unten)

Die Gründung der Kapelle geht wohl auf das Mittelalter zurück, Reste eines alten Bodens und der Opferstock zeugen davon. Im Turm hängt eine Glocke mit der Jahreszahl 1506.

Das Gotteshaus wurde 1716 bis 1774 vom damaligen Schlossherren, dem Apotheker Johann Baptist Pirchinger, im Rokokostil ausgeschmückt, die Deckengemälde schuf der Hofmaler Christian Wink.

## Für die Anmietung:

Pfarramt St. Christopherus in Percha pfarramt@christopheruspercha.de, Tel.: 08151/12 900 Oliver Materna B Lesekonzert im Rittersaal

# Farchner Dorfgeschichten

## von und mit Steffe Mair und der Farchner Saitenmusik

(bh) Am 15. Januar fand im Rittersaal in Kempfenhausen ein Konzert mit Lesung von Geschichten statt, die aus der Feder von Steffe Mair stammten und sehr lustig und mitreißend von Konrad Wipp vorgetragen wurden. Musikalisch begleitete die Farchner Saitenmusik die Texte. Erzählt wurden u. a. Geschichten von schwedischen Gardinen, einem verloren gegangenem Altbauer, Badephilosophien im Jahre 2022 und Hühnern auf dem Weg in den

"Austrag". Konrad Wipp brachte die Geschichten so anschaulich rüber, dass das Publikum richtig mitging. Es wurde viel gelacht und applaudiert. In der Pause gab es angeregte Gespräche bei Getränken, und die Gäste waren auch von dem stimmungsvollen Rahmen begeistert, den Oliver Materna und Angela Schuster organisiert hatten. Ein großes Dankeschön für diesen schönen Abend! B



Aufmerksame Zuhörer bei Konrad Wipp (li.) und der Farchner Saitenmusik.

## **HUNGER** auf was G'scheids?



Gut zu wissen: Hier reinbeißen hilft nicht! (Wir haben's probiert.)





## Hilfe für St. Stephanus in Mörlbach

Spätestens seit dem Jahr 1510 steht die St. Stephanuskirche in Mörlbach und lädt zu Gebet und gemeinsamem Gottesdienst ein. Reichtum und Bedeutung der Ausstattung machen das kleine Gotteshaus zu einem der bemerkenswertesten spätmittelalterlichen Denkmäler im altbayerischen Raum.

Nachdem vor zwölf Jahren die Innenrenovierung durchgeführt wurde, ist jetzt die Renovierung der Außenfassade und des Dachstuhls dringend nötig, um das Gotteshaus zu erhalten. Die



Bedeutendes Baudenkmal des späten Mittelalters: die Kirche St. Stephanus in Mörlbach.

Kosten dafür sind auf 771.000 € veranschlagt. Davon muss die Pfarrgemeinde 115.650 € selbst aufbringen. Damit das möglich wird, erbitten wir Ihre Hilfe und Unterstützung!

Helfen Sie durch Ihre Spende mit, dass dieses wichtige Vorhaben durchgeführt werden kann! Kath. Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt, Aufkirchen DE24 7009 3200 0005 4116 37 VR Bank Starnberg Verwendungszweck: St. Stephanus-Mörlbach.

Gerne senden wir Ihnen eine Spendenquittung für das Finanzamt und einen Kirchenführer, der Ihnen die Schönheit und Bedeutung von St. Stephanus erschließen kann.

Schon jetzt danken wir für Ihre Spende und wünschen für Sie und die Ihren Gottes Schutz und Segen auf die Fürsprache des Hl. Stephanus.

Albert Zott, Pfarrer und Jürgen Schickhaus, Kirchenpfleger **B** 



## 2022 – ein gutes Gartenjahr

Im Jahr 2022 konnte der Obst-, Gartenbau- und Bienenzuchtverein Aufkirchen alle geplanten Veranstaltungen wieder durchführen, nur eine einzige musste krankheitsbedingt ausfallen. So war das Sommerfest sehr gut besucht, und Fische, Braten, Würstl und Kuchen wurden aufgegessen. Der Bauhof stellte uns freundlicherweise eine Halle zur Verfügung und die Gäste genossen sichtlich das zwanglose Zusammensein.

Auch zum Krauthobeln und Fermentieren sind viele Interessierte gekommen. Alle konnten etwas übers Sauerkraut und Haltbarmachen von Gemüse lernen.

Ein Höhepunkt des Jahres ist für den OGBV immer der Bunte Abend mit Tombola und der Prämierung der Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbs. Bürgermeister Steigenberger übernahm zusammen mit der 2. Vorsitzenden Karin Asmuth-Probst die Übergabe der Urkunden samt Blumenstock. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von den Bachhauser Sixback.

Der letzte Programmpunkt im Jahr des OGBV war der Daxenmarkt. Wir hatten sehr schöne Daxen und Misteln, auch Adventskränze. Weihnachtsblumen.



Der Höhepunkt des Gartenjahres: der Blumenschmuckwettbewerb.



Einstimmung auf die Winterzeit: Eingemachtes und Glühwein...



...sowie grüner Weihnachtsschmuck auf dem Daxenmarkt.

Meisenknödel und Produkte des OGBV wurden angeboten. Die Damen boten Glühmost, Lebkuchen und Kuchen an und es blieb nichts mehr übrig. Die Gäste konnten sich auch mit Plätzchen, Marmelade, Socken und Kunstgegenständen wie Uhren, Aschenbecher, Christbaumkugeln und Schmuck versorgen.

Wir hoffen, dass wir auch in 2023 zahlreiche Gäste bei unseren Veranstaltungen begrüßen können. Die Termine werden auch in der Tageszeitung veröffentlicht, und unsere Mitglieder erhalten das Jahresprogramm per Post oder Email. Näheres können Sie auch auf unserer Homepage www. ogbv-aufkirchen.com erfahren.

Ein gutes Gartenjahr und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen der Vorstand des OGBV Aufkirchen e.V. B

## FÜR IHRE FÜSSE TUN WIR ALLES!

Wir sind spezialisiert auf orthopädische Einlagen, Diabetiker-Einlagen und -Schuhe, modische orthop. Maßschuhe, Spezial-Einlagen für Kinderschuhe, Sporteinlagen, Kompressionsstrümpfe und Bandagen, Orthopädietechnik.

zertifizierter Meisterbetrieb www.bernwieser.de

Hauptbetrieb: 80538 München, Thierschstr. 22 Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr Nähe Isartorplatz

## BERNWIESER

Orthopädie Schuh Technik

82541 Münsing, Bachstr. 37 Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung!



## Die Maifeier ist in Vorbereitung

In diesen Jahr soll es endlich wieder einen Maibaum und eine kleine Maifeier in Aufkirchen geben. Deshalb haben sich die Burschenschaften aus der Gemeinde zusammengesetzt, um das Ganze zu organisieren. Das Ziel ist, motivierte Leute zu finden die eine neue Burschenschaft in



Die drei Ansprechpartner für eine neue Burschenschaft (v.l.): Samuel Mair, Sarah Habdank und Fabian Keßler sowie Matthias Koegst, Corbinian Aigner, Amrei Liebald, Ferdinand Maxl, Lilly Würf, Gemma Casarotto, Jonas Goercke und Sebastian Holzbauer.



BIO OBST & GEMÜSE

D. . . . . Cint -1.1

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das erste Jahr!

Querbeet · Aufkirchner Str. 2 · 82335 Berg · Tel. 08151/4463918

Aufkirchen gründen. Mittlerweile ist der Baum schon gefällt und geschepst, dieser muss nun erstmal trocknen. Im März wird er nach Allmannshausen gebracht, um dort weiterbearbeitet und bewacht zu werden.

Ansprechpartner für potenzielle Neugründer einer Burschenschaft in Aufkirchen sind:

- Samuel Mair @samuel\_jm1104 Mobil: 01512 1101204
- Sarah Habdank
   @sarah\_pauline\_rebecca
   Mobil: 0174 8984036
- Fabian Keßler @fabian.kessler\_ Mobil: 0171 8121711

Wer Interesse hat, zu helfen kann sich gerne bei einem der Drei melden. Alle AufkirchnerInnen sind herzlich zum Helfen eingeladen! Amrei Liebald B



# Stärkerer Fokus auf die Jugend

Zum Saisonstart freut sich die SG St. Sebastian Aufkirchen nicht nur über die stetig wachsende Anzahl an Mitgliedern, sondern auch über den neuen Vorstand. Mitte Oktober hat die SG St. Sebastian Aufkirchen in ihrer Jahreshauptversammlung die neue Vorstandschaft gewählt:

Der langjährige 1. Schützenmeister Reiner Drahtschmidt stellte sich nicht mehr zur Wahl, er wird nun von Manuel Seitz als neue Vereinsspitze abgelöst. Unterstützt wird er von



Treffpunkt für die Schützen: das Aufkirchner Vereinsheim.

Manfred Nöbauer, dem wiedergewählten 2. Schützenmeister. Ebenfalls gewählt wurden: Tobis Gilch (Sportleitung) unterstützt von Jutta Otten, Martin Pfisterer (Kassier), Irmi Steinbrück und Wolfgang Seiler (Kassenprüfer) sowie Andrea Bergmüller (Schriftführung) unterstützt von Christine Nöbauer.

Die Jugend wird von Juliane Lidl vertreten. Als Beisitzer wurden Reiner Drahtschmidt, Lilli Reihl, Maik Stürmer und Sissi Habenicht zur Unterstützung der Vorstandschaft gewählt.

Dem neuen Vorstand ist es ein Anliegen, die Schützengemeinschaft zu stärken und mehr Fokus auf die Jugend zu legen.

Weitere Informationen sind auf www.schuetzenaufkirchen. de zu finden. Wer Lust auf ein Probetraining hat, kann sich gerne an info@schuetzenaufkirchen.de wenden. Der Verein freut sich über alle Interessierten!

Andrea Bergmüller B



Der Vorstand des Schützenvereins Aufkirchen (v.l.): 2. Schützenmeister Manfred Nöbauer, Reiner Drahtschmidt, Sportleiter Tobias Gilch, Lilli Reihl, 1. Schützenmeister Manuel Seitz, Maik Stürmer, Schriftführerin Andrea Bergmüller. Kassier Martin Pfisterer. Kassenprüferin Irmi Steinbrück und Wolfgang Seiler.



## Aufkirchner Vereine stellen sich vor

Die Aufkichner Vereine wollen sich am 16. April 2023 im Vereinsheim bei einem "Tag der offenen Tür" präsentieren.

#### Die Schützen

Die Böller- und Zimmerstutzengruppe zeigt ihre Ausstattung und gibt die Möglichkeit zum Ausprobieren. Auch für Kinder ist durch unsere Lasertechnik ein gefahrloses Testen möglich. www.schuetzenaufkirchen.de

#### Die Bachhauser Blasmusik

Die Kapelle sucht neue MusikantInnen oder welche, die es werden wollen. Die Bachhauser Musik wird einige Stücke spielen und ihre Instrumente vorstellen. Kommt vorbei, mit oder ohne eigene Instrumente!

www.bachhauserblasmusik.de

## Trachtenverein "König Ludwig Stamm Schloß Berg"

Der Verein sucht neue Mitglieder und will sich gerne mit Tanz und Tracht an diesem Tag vorstellen . InteressentInnen jeden Alters sind gern gesehen.

www.trachtenverein-berg.de

#### Die Pfadfinder

aus Aufkirchen möchten sich ebenfalls vorstellen.

Natürlich werden wir für Getränke und eine Brotzeit sorgen. Wir hoffen auf einen schönen Tag in unserem Vereinsheim an der Marienstraße 11.

Bitte im Kalender vormerken: 16. April, 10:00 bis 13:00 Uhr B **Find Yourself** 

## Yogastunden mit Kerstin Krebs

Seit 20 Jahren lebt Kerstin Krebs mit ihrer Familie in Berg.

Yoga wurde für sie ein fester Bestandteil ihrer täglichen Routine – eine Zeit, um ganz bei sich zu sein, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen, was nicht immer einfach ist.

In diesem Moment den Fokus nur auf sich zu richten und zu spüren, wie man sich verändert, eine andere Haltung einnimmt, die innere Mitte stärkt, die Balance und mehr Gelassenheit findet.

All das kann sie als zertifizierte Yogalehrerin weitergeben und



Die richtige Balance finden: Yoga-Lehrerin Kerstin Krebs.

kommt dafür auch gerne zu Ihnen nach Hause. Für weitere Detailbesprechungen wenden Sie sich bitte an: Kerstin Krebs – Find Yourself Tel. 0172-8339122 @ findyourself-krebs@gmx.net www.findyourself-krebs.net B





## Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt. www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



# Walter Cordes Pralinen Familienbetrieb seit 1932

(bh) Das familiengeführte Unternehmen kreiert die kleinen handgefertigten Köstlichkeiten inzwischen in der vierten Generation. Im Laufe der Zeit erweiterte sich das Sortiment – neben den handgemachten Pralinen bietet die Manufaktur Tafelschokoladen, Schokoladenbrüche, hauchdünne Täfelchen und noch viele weitere Kreationen aus der Kakaobohne.

Das erste Ladengeschäft eröffnete Walter Cordes mit seiner Frau Louise in der Münchner Maximilianstraße. 63 Jahre lange bestand das Geschäft, in

dessen Nebenraum damals die Herstellung stattfand. Während des zweiten Weltkrieges musste das Geschäft geschlossen werden - Louise Cordes gelang es aber, den Betrieb weiterzuführen, indem sie sich auf den Postversand konzentrierte. Im Juli 1948 konnte das Ladengeschäft wiedereröffnet werden, und das Ehepaar Cordes führte das Geschäft noch über 20 Jahre gemeinsam, bis Walter Cordes es 1985 schließlich an seine Tochter Ingeborg Ruchner übergab. Die Produktion wurde nach Berg verlagert, wo Ingeborg Ruchner schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie lebte.

Bis heute hat Ingeborg Ruchner die Firmenleitung inne und ist auch weiterhin mit ihren inzwischen fast 84 Jahren in der Produktion tätig. Ihr zur Seite steht ihre Tochter Doris Büntig, die seit 1979 im Betrieb tätig ist und noch von ihrem Großvater persönlich in die Geheimnisse der Pralinenherstellung eingeweiht wurde, die sie nun an ihre Tochter Gwendolyn Büntig weitergibt.

Die hochwertigen Rohstoffe kommen unter anderem von der belgischen Firma Callebaut, die sich für einen nachhaltigen Kakaoanbau in Westafrika einsetzt. Sämtliche Milcherzeugnisse der Produkte stammen aus unserer Alpenregion. Auch heute noch werden die Pralinen- und Schokoladenerzeugnisse von Hand hergestellt – so ist jede einzelne Praline ein kleines Unikat. B



# PRAXIS FÜR NATURHEILVERFAHREN

## DER GESUNDHEITSTIPP: INFEKTE UND

#### Schon wieder erkältet?

LONG COVID

Was tun? Hat es einen wirklich mal so richtig erwischt und man möchte schnell wieder auf die Beine kommen, helfen immunstärkende Infusionen, ergänzt mit pflanzlichen Mitteln, die antibakteriell und antiviral wirken. Warum? Der Körper kann die Vitamine und Wirkstoffe wesentlich besser und schneller aufnehmen. Eine beginnende Erkältung lässt sich dadurch oft noch abwenden oder der Verlauf ist schwächer. Es muss also nicht immer gleich das Antibiotikum sein.

## Wiederkehrende oder sogar chronische Infekte?

Was bringt die Wende? Aus meiner Erfahrung sehr oft die Eigenbluttherapie. Der Körper kann so erkennen was ihn belastet, die Immunkräfte werden endlich wieder aufgebaut.

#### Long Covid? Oder Post Vakzin Syndrom?

Ein komplexes Beschwerdebild: CFS / Erschöpfung, Schmerzen, Probleme mit Gedächtnis- und Konzentration, Herz,



Blutdruck, Atemwege, Gürtelrose, Herpes, Missempfindungen und Haarausfall sind häufige Symptome.

## Wie kann eine rasche Besserung erzielt werden?

Mit einer speziellen Diagnostik und ganz gezielten, individuellen Behandlung.

Seit 25 Jahren erlebe ich, dass sich das Immunsystem von banaler Erkältung bis Autoimmunerkrankung mit der Naturheilkunde sehr gut behandeln lässt. Die coronabedingten Krankheitsbilder aber sind für Patienten oft sehr belastend. Deshalb gilt mein besonderes Engagement dieser Thematik.

In meiner Praxis hat sich gezeigt: Nur die intelligente und effektive Kombination von Heilmitteln und Therapien bringt hier den Erfolg. Es gilt, auf Basis von Erfahrung und Wissen die richtigen "Geschütze" aufzufahren, die bei jedem Patienten anders sein können.

Praxis für Naturheilverfahren Rea Demenat von Behr

Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing

Tel. 08177 7539958 • Mobil: 0171 2696965 • E-Mail: rea@demenatvonbehr.de

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nachdem die Deutsche Post uns zugesagt hat, das Verteilungsproblem in der Gemeinde Berg zu lösen, hoffen, wir, dass nun wirklich sämtliche Haushalte und Firmen das Heft in ihrem Briefkasten vorfinden werden. Falls Sie nach wie vor keines bekommen, melden Sie sich bitte bei uns! Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen bedanken, die den BergBlick mit Leben, Geschichten und Bildern füllen und so dazu beitragen, dass das Engagement und der Zusammenhalt in der Gemeinde sichtbar wird – angefangen von der Gemeindeverwaltung bis hin zu Firmen, die dieses Kommunikationsmedium immer zahlreicher unterstützen. Auch hierfür ein großes Dankeschön!

Unser besonderer Dank gilt auch unserer Mitarbeiterin vor Ort, Angela Schuster, die wir Ihnen im nächsten Heft näher vorstellen möchten.

Herzliche Grüße, Ihr Ambacher Verlag

### **Kontakt:**

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten: Angela Schuster, Tel. 08151/5273, Mobil 0172-8313446,

E-Mail schuster.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern: Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056, Mobil 0172-5702069

E-Mail redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion: Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056, Mobil 0176-50211802 E-Mail anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de

Alle Infos zu "BergBlick" finden Sie auf www.ambacher-verlag.de

## Nächste Ausgabe 2/23:

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 31. März 2023 Erscheinungsdatum: Ende April 2023

#### Inserentenverzeichnis

Bäckerei Krümel & Korn	57
Bestattung Klein	28
Brano Bau	44
Deutsche Vermögensberat.	38
Ferienwhg. 5-Seen-Land	31
Fliesen Haas	22
Haus plus Rente	67
Heinzelstück Trachten	62
Höck Fotografie	41
KPC Immobilien	19
Oberrieder Heizung/Sanitär	68
Orthopädie Bernwieser	58
Pflege in Berg 21	/45
Praxis Demenat von Behr	65
Praxis Dr. Biemer	50
Praxis Dr. Fischer	28
Radiologisches Zentrum	15
Querbeet Bioladen	60
Reiser Simulation&Training	2
Reitberger Optik	15
Schlossberger Immobilien	5
Schlosserei Florian Mair	40
Schmiede Werner	62
Schreinerei Schuster	11
Sparkasse	63
Tierarztpraxis Dr. Stelzer	
Vers. Kammer Bayern	
Walter Cordes	64
World of Wine	31
Württembergische Vers.	35

Titelbild: Der Lüßbach bei Martinsholzen

#### **IMPRESSUM**

#### BergBlick

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche rund 4.000 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

#### Herausgeber

Rupert Steigenberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Berg

#### Verantwortlich im Sinne des Presserechts

für den Gemeindeteil (blau eingefärbte Seiten): Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt: Bettina Hecke und Fritz Wagner. Ambacher Verlag Die Artikel im zweiten Teil des Heftes (weiße Seiten) geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen, Verlag Ambacher Verlag Hecke & Wagner GbR Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing Tel. 08177/92960-56, Fax -58 hecke@ambacher-verlag.de www.ambacher-verlag.de

Auflage 4.200 Stück

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Berg. Kein Teil von *BergBlick* darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Beatrix Neubert (bn), Fritz Wagner (fw), Sabine Lindauer (sl.), Sebastiana Henkelmann (sh), Harald Born (hb), Judith Wacker (jw), Elisabeth Fuchsenberger (ef), Rupert Pfisterer (ry), Elke Link (el), Bettina Hecke (bh).

#### Fotonachweis

Christian Schuster, Titel, S. 40, 46, 47, 48/49, S. 49u, 51, 52 (3), 57, 58/59 (3); Hans-Peter Höck, Titel, S. 14 (3), 34, 60, 61; Sebastiana Henkelmann, Titel, S. 20/21; Michael Grasl, Titel, S. 23; www.quh-berg.de, S. 16/17; Gemeinde Berg, Titel S. 18; Rupert Pfisterer, S. 23, 36, 37.

38; Harald Born, S. 24; Elisabeth Fuchsenberger, S. 25; Bettlina Hecke, S. 26; Florian Garke, S. 27; Susanne Polewsky, S. 29, 30/31; Heinz Rothenfußer, S. 32; Bundesverband Wärmepumpe, S. 33; SOLAWI, S. 41; Keisbrandinspektion Starnberg, S. 42, 44/45; Fritz Wagner, S. 43, 53, 56; Chronik Maria Ott, S. 47; Archiv Berg, S. 50; Rosi Steinsberger, S. 510.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.





- ✓ Nießbrauch-Immobilienverrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung

Die Immobilienverrentung

Genießen Sie Ihren Ruhestand in

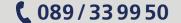
Ihrem vertrauten Zuhause und freuen

Sie sich über zusätzliches Barvermögen.

- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

Haus plus Rente®



oder zu unseren kostenfreien Infoveranstaltungen anmelden unter: www.hausplusrente.de/ veranstaltungen





Sie lieben es warm und gemütlich? In Zeiten der Energiekrise kann das zu einer Herausforderung werden. Warum also nicht über alternative Wärmequellen wie unsere sparsamen Holzheizungen nachdenken. Die sorgen für behagliche Wärme und schonen Ihren Geldbeutel.